

LinnyPotter

Lily Potter- Abenteuer Hogwarts



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Lily kommt nach Hogwarts (endlich),
erst scheint alles ganz normal, sie lernt neue Freunde und trifft oft ihre Brüder.
Doch dann entdeckt sie etwas, dass
sie dazu auffordert sich in Hogwarts genauer umzusehen.

Hört sich zwar nicht so toll an, aber ich glaube es lohnt sich! Schaut bitte mal rein ;)

Vorwort

Das ist meine erste FF,
die meisten Figuren gehören JKR.
Ich schreibe die Geschichte aus der
er, sie, es Sicht. Manchmal wechselt sie aber in die Sicht verschiedener Leute.

Hoffe sie gefällt euch :)

PS: Ich kann euch nicht versprechen, dass alles so ist wie in den Harry Potter Büchern, z.B. meine
Erstklässler haben schon mehr Stunden. ;)

PS: Lasst euch von den paar Chaps nicht abschrecken von vorne an zu fangen!
Sind kurz!

Thread

Inhaltsverzeichnis

1. Der große Tag
2. Hogwartsexpresss
3. Angst aber trotzdem mutig?
4. Schulbeginn
5. Der Traum
6. Schneeballschlacht,Apfelkuchen,Krankenzimmer und eine böse Startur
7. Weihnachten!
8. Neuer Zauberstab?
9. Quidditchauswahlspiel
10. Professor Chamberlain
11. Trauer...
12. Wahrheit
13. Oh mein Gott!
14. Tagebucheintrag
15. Der Plan
16. Die Rettung beginnt!
17. Schwarze Gesalten und der See
18. Gefühle...
19. See + Tunnel = Albus + Susi, oder etwa nicht?
20. Der Wald
21. Die Rettung
22. Lösung?
23. Der Weg zur Freiheit
24. Befreit

Der große Tag

Es ist acht Uhr Morgens, Harry liest wie jeden Morgen den

Tagespropheten und Ginny trinkt eine Tasse Kaffee, während sie Belegtebröckchen für ihre Kinder schmiert: „Schatz, kannst du die Kinder wecken? Ich muss noch Tee aufsetzen.“

Seufzend legte er die Zeitung bei Seite und schlich die Treppe hoch in James' Zimmer: „Aufstehen junger Mann!“ „Hey, machs Licht aus, ich will noch schlafen“, beschwerte er sich.

„Du stehst jetzt sofort auf oder ich?“ „Oder was?“ „Oder ich hol deine Mutter.“ Auf einmal war er hell wach, denn mit seiner Mutter war nicht zu spaßen. Triumphierend ging Harry weiter ins Zimmer der beiden jüngeren Geschwister und zog die Vorhänge der Fenster auf, dass Licht herein kam. Erschrocken musterte Harry die beiden leeren Betten seiner Kinder. *Sie können doch nicht einfach weg sein*, dachte er. „Al? Lily?“

„Wo seid ihr?“ „Schatz?“ „Ginny? Was machst du hier?“

„Nein, die Frage muss lauten, was du hier machst.“ „Also ich weck die Kinder und du?“ „Ich will dir sagen, dass die Kinder schon wach sind.“ „A-aber ich hab sie noch gar nicht geweckt.“ „Ich weiß, Schatz, ich weiß. Sie sind von alleine runter gekommen.“ „Oh, verstehe. Na, dann pack ich jetzt meine Sachen für die Arbeit.“ Langsam lief er an seiner Frau vorbei und stapfte in sein Arbeitszimmer, dass ein Stockwerk tiefer neben dem Wohnzimmer lag.

„Mami, wieso hab ich Wurst auf meinem Brötchen, du weißt, dass ich Morgens nur Marmelade esse“, fragte Lily.

„Oh, entschuldige, Mäuschen. Mein Fehler.“ Schnell tauschte sie ihr Marmeladen Brötchen mit dem ihrer Tochter. „Danke, Mum, du bist die Beste.“ „Ich weiß“

„Mum?“ „Was ist Albus?“ „Wo bleibt Dad? Hat er schon gefrühstückt?“ „Ja, er packt seine Sachen für die Arbeit.“

„Aha.“ Nachdem alle mit dem Frühstück fertig waren, machte Ginny den Abwasch. „Wie viel Uhr haben wir?“, fragte Lily. „Ähm, halb zehn.“ „Wann fahren wir los?“

„In zwanzig Minuten.“ „Was!?!“, schrie James, der alles mitgehört hatte entsetzt. „Oh, verdammte Scheiße***“

„JAMES! So etwas sagte man nicht!“ „Aber ich hab meine Sachen noch nicht gepackt.“ „James Sirius Potter! Ich hab dir gestern ca. tausendmal gesagt, du sollst deine Sachen packen!“ „Ich weiß“, stotterte er. „Das ist das letzte Mal, dass ich dir sie packe!“ Wütend nahm sie ihren Zauberstab und lief in das Zimmer ihres Sohnes. „Convulsere!“ Nachdem sie den Zauberspruch gesagt hatte, flogen alle seine Sachen, die er brauchte in den großen Koffer in der Mitte des Raumes.

„Al, Lily hab ich eure Sachen schon gepackt?“, fragte sie die beiden Kinder die den Gang entlang in Richtung Zimmer rannten. „Jahhh, haben wir!“ *Wenigstens machen sie was ich ihnen sage*, dachte Ginny.

„Kinder kommt mal in die Küche um euren Führerschein, liebevollen, einzigartigen, netten, toll-“ „Komm zum Punkt“, sprach James. „Hey, sei nicht so frech zu mir. Komm um euren Vater zu verabschieden.“ „Tschüss, Papi.“

Ich werde dich sehr sehr sehr, ... stark vermissen“, sagte Lily und fiel ihm um den Hals. „Ich dich auch meine Süße.“

„Ich werde dich auch vermissen, Dad.“ „Ich dich auch Al, ich werde euch alle vermissen.“ Harry gab jedem seiner Kinder noch einen Abschieds-Kuss, ging vor die Haustür und apparierte ins Ministerium. „So, es ist zehn. Alle ins Auto einsteigen.“ (Ginny machte ihren Führerschein, kurz nachdem sie Harry geheiratet hatte). „Sind eure Koffer schon im Auto?“ „Äh, nein.“ „Wartet ich hol sie.“ Lily, Schatz. Ist gerade einer unserer Muggel Nachbar draußen?“ „Nein, Mum.“ „Ok, gut.“ Ginny hob ihren Zauberstab und rief: „Agio!“ Kurz darauf flogen die Koffer und Eulenkäfige*² die Treppe hinunter und landeten sanft im Kofferraum des Autos.

Ich hoffe das kurze Kapitel hat euch gefallen und ich hoffe auch, dass ihr mir viele Kommentare und Verbesserungsvorschläge schreibt.

*--->convasere=lat.convaso, deut.einpacken.

*2----> James' Eule= Schleiereule(Tyto)

----->Al's Eule=Waldkauz(Strix)

Lily hat noch kein Tier.

Hogwartsexpresss

Lily PoV

Noch eine Stunde Autofahrt,dann sind wir da, noch eine Stunde Autofahrt, dann sind wir da, noch eine Stunde, Lily, alles Ok?", fragte mich Albus, der mich mit dieser Frage aus meinen Gedanken gerissen hatte. „Ja, wieso fragst du?“ „Naja, du starrst die ganze Zeit auf den Vordersitz.“ „Ach, tatsächlich, hab ich gar nicht bemerkt.“

„Wollen wir irgendwas spielen, Lily?“ „Klar, Al. Was denn?“

„Welche Farbe das Auto hat, das als nächstes vorbeifährt.“

„Gut, ich denke silber.“ „Ich schätze blau.“ „..... So ging das eine ganze Zeit bis: „So, Kinder wir sind da.“ „Ähm, Mama, das ist der Fuchsbau, nicht Kings Cross.“, fragend schaute James sich um. „Ja, ich weiß. Dieses Jahr treffen wir uns hier mit Tante Hermine, Hugo und Rose.“ „Wieso?“

„Wir apparieren gemeinsam nach London. Schaut, da ist Oma

Weasley!“ Mum, stellte den Motor ab und stieg aus. „Kommt schon, begrüßt eure Oma.“ Schnell öffnete ich meine Autotür, stieg aus und sprang Oma in die Arme: „Hallo Omi.“

„Hallo, Lily meine Süße.“ *Süße, so nennt mich jeder, wirklich jeder, sogar meine Okels und Tanten, Süße, mein Spitzname.* „Ist Opa auch da?“ „Ja, er ist in seinem Schuppen.“ „Oh. Mum ich sag Opa hallo!“ „Ja, mach das!“

Langsam lief ich zu Opa, er bastelte gerade an einem Toaster herum, keine Ahnung was er versuchte. „Hallo, Opa. Was machst du gerade?“ „Oh, hallo Süße. Ich nehme dieses Ding hier auseinander.“ „Das ist ein Toaster.“ „Ach, ist er das? Und wie gehts dir? Du kommst nächstes Jahr nach Hogwarts, richtig?“ „Nein, ich komm schon dieses Jahr.“ Typisch Opa, schätzt mich immer jünger als ich bin, ich wette es liegt an „Süße“.

„Dann bist du bestimmt schon aufgeregt, oder?“ „Ja, und wie.“ „Mach dir keine Sorgen, es wird bestimmt ein tolles Jahr.“ „Ja, bestimmt.“ „LILY!“, irgendjemand rief nach mir.

„Ähm, ich geh dann mal wieder.“ „Ja, viel Spaß und du kommst uns in den Ferien besuchen.“ „Ja, komm ich“

Als ich draußen war blickte ich in das strahlende Gesicht meiner Cousine Rose: „Hallo, Lily.“ Rose kam zu mir und drückte mich: „Endlich kommst du auch nach Hogwarts, das Jahr ohne dich war total langweilig.“ „Das hab ich mir schon gedacht.“ „So Kinder, kommt alle her. Jungs, ihr appariert mit mir und Mädels ihr mit Hermine. Jeder nimmt sein Tier und seinen Koffer, verstanden?“ „Ja, Ma´m“, die Jungs krümmten sich vor lachen auf den Boden (*typisch*).

Als ich endlich mit meinem Koffer vor dem Bahnhof stand, wurde meine Aufregung wie durch einen, ich weiß auch nicht,

Blitzschlag, Tornado, ... sie wurde größer viel größer, so groß, dass ich Probleme hatte mich auf den Beinen zu halten,

da sie mittlerweile aus Wackelpudding waren. „Komm Lily, wir müssen uns beeilen!“, Mum zog mich hinter ihr her, drückte mich durch die Absperrung und da stand sie, rot, groß und wunderschön. *Ratet mal wer dieses Jahr mitfahren wird, ICH!*

Langsam stieg ich in den Zug ein, „Pass gut auf dich auf meine Süße, ok?“, Mum schaute mich mit Tränen in den Augen besorgt an. „Mach ich und Mum?“ „Ja, was ist?“

„Nicht weinen, ok?“ „Ja“, nun lächelte sie mich an und fuhr mir noch einmal durch die roten Haare. „Ich hab dich lieb Mum.“ „Ich dich auch meine Süße, ich dich auch.“ Der Zug schloss die Türen und ich suchte ein Fenster, aus dem ich ihr noch mal winken konnte. „Tschüss, Mum!“ „Tschüss, Lily

und vergiss nicht zu schreiben!“ *So, jetzt bin ich also im Zug, am besten suche ich mir mal ein Abteil.* Ich wusste, dass meine ganze Familie mit ihren Freunden sitzen wollte also musste ich zu fremden gehen. „Hallo,

ist hier noch frei?" ,fragte ich schüchtern ein anderes Mädchen.

„Ja, setzt dich." „Ähm, danke. Ich bin Lily." „Hallo Lily, ich bin Ellie O’Conner." „Oh, ich bin Lily Potter." „Du meinst die Tochter von Harry Potter?" „Ja, ist das schlimm?"

„Schlimm?! Quatsch, das ist toll!" „Ja, finde ich auch, mein Papa ist nämlich super nett." „Cool."

„Dein Papa ist er Quidditchspieler bei "The Leons"?"

„Ja, er ist Jäger." „Wow, das ist meine Lieblingsmannschaft." „Meine Auch!" „In welches Haus möchtest du kommen, Ellie?" „Ich möchte ein Gryffindor

werden." „Ich auch. Ich denke wir haben sehr viel gemeinsam." „Ja, ich glaube auch." Es war ein tolles Gefühl schon jemanden zu kennen der genau auf die selben Sachen steht. Nach neun Stunden Fahrt hatten wir endlich

Hogwarts erreicht. Ellie und ich zogen gemeinsam unsere Umhänge an und machten uns auf den Weg nach draußen, als der Zug gestoppt hatte. Auf dem Bahnsteig erwartete uns schon Hagrid. „Erstklässler mir nach, kommt schon Tempo, Tempo." Wir stapften einen kleinen Pfad hinunter, ich lief Hand in Hand mit Ellie, denn wir hatten beide ein bisschen Angst. „So, jetzt seht ihr gleich zu ersten mal in eurem Leben Hogwarts." Und da war es, mit seiner ganzen Pracht, Hogwarts...

*Hoffe das Kapitel hat euch gefallen,
wenn könnt ihr ja ein Kommentar hinterlassen :)*

Angst aber trotzdem mutig?

@hermine-ginny-lily : Danke für dein Kommentar, ich werde versuchen einen zu finden, ich weiß ich bin in so Sachen net so gut.

@_Ginny-Hermine_ : Der Quidditchspieler is Ellies Vater. :)

Ellie PoV

Wow, dass ist also Hogwarts und ich darf hier sein! Ich mein ich hab schon viel darüber gehört, aber so schön habe ich es mir nicht vorgestellt.... Ich ließ meine Gedanken für einen

Moment schweifen, doch dann sagte Lily: „Komm es geht weiter!“ Wir setzten uns zusammen in ein Boot und fuhren über den See. Es war eine schöne Fahr, auch wenn die Dunkelheit mir Angst machte....

Lily PoV

Ich drückte Ellies Hand so fest ich konnte, die Aufregung, die vor dem Bahnhof hatte, war nicht zu vergleichen mit der die ich jetzt im Moment verspürte. *Gleich werden wir in Häuser eingeteilt*, dachte ich. *Du kommst schon nach Gryffindor, deine ganze Familie ist bzw. war in dem Haus.*

„So, gleich werdet ihr in eure Häuser eingeteilt, wartet hier noch einen Moment. Ich werde euch dann alphabetisch

aufrufen“, sagte Professor Longbottom. „Darf ich noch mal auf die Toilette?“, fragte ein braun haariges Mädchen, das in der ersten Reihe stand. „Natürlich, aber beeil dich!“

Nach ca. zwei Minuten war das Mädchen wieder zurück und sah viel endspannter aus. „Würden mir die Herrschaften bitte folgen.“ Langsam trotteten wir ihm nach, ich schien nicht die einzige zu sein, die Aufgeregt war. Die meisten meiner Cousins und Cousines saßen in diesem Moment in der großen Halle und warteten nur darauf, dass ich zum Sprechenden Hut kam. Dann war es endlich soweit er rief die Namen auf: „Adil Kevin.“ „Huffelpuff!“ „Brown

David“ „Ravenclaw.“ Es kamen noch ein Paar Schüler nach Slytherin und in die anderen Häuser, doch dann kam Sie: Ellie (meine neue beste Freundin), O’Conner Ellie.“.....

„Gryffindor!“ *Oh, mein Gott! Sie hats geschafft!* „Potter Lily!“ *Ich! Was soll ich tun? Abhauen? Wegrennen? Nein, ich geh da jetzt hoch, los gehts.* „Potter Lily, wo ist Potter Lily?“, Professor Longbottom sah sich fragend um. „Ich-ich bin hier“, ängstlich hob ich meine Hand. „Komm schon, wir können nicht ewig warten. Du brauchst keine Angst zu haben, der Hut beißt nicht.“ Der ganze Slytherintisch fing an zu lachen, was mich nicht gerade dazu trieb diese kleinen Stufen hoch zu gehen und den Hut aufzusetzen, nein ganz im Gegenteil, am liebsten wäre ich im Erdboden versunken. Mutig stieg ich trotzdem die Treppe hoch und setzte mich auf den Stuhl. „So, so du hast also Angst vor mir, tztztzt. So verhält sich kein Gryffindor.“ Ich schwieg.

„Vielleicht Slytherin....Nein du bist zu nett.“ Ich schwieg.

„Oder Huffelpuff? Nein, zu Klug.“ Ich schwieg. „Dann

Ravenclaw, auch nicht. Tief in dir bist du ein **GRYFFINDOR!** *Atmen, atmen, du hast es geschafft!* Auf einmal fing der ganze Tisch an zu jubeln, was vielleicht, eventuell an meiner nicht all zu kleinen Familie lag.

„Hey, Herzlich-Wilkommen! Lily!“, begrüßte mich Rose.

„Ja, ich finds auch gut, Lily. Jetzt sind wir zusammen in einem Haus!“, auch Ellie freute sich darüber. „Ja, echt cool, Cousinchen“, stimmte Hugo ihr zu. „Herzlich-Wilkommen

auf Hogwarts, ich hoffe ihr werdet ein schönes Jahr erleben und viel Spaß haben. Doch bevor ihr gleich euer Essen genießen dürft, möchte ich euch darauf hinweisen, dass

das verlassen des Schulgeländes verboten ist, außer an den Hogsmeadewochenenden mit Erlaubnis der Eltern. Wenn ihr euch nochmal die Regeln anschauen wollt, geht zu eurem Hauslehrer und bittet ihn oder sie nett, jetzt lasst es auch schmecken“, sagte Schulleiterin Chamberlain. ES

gab ein tolles Festessen,alles was ich mochte konnte ich esse.Ich nahm mir eine Portion Kartoffelbrei und ganz viele Erbsen.

Nachdem ich mit dem Hauptgang fertig war,kam das Dessert. Diesmal aß ich nur eine Portion Schokopudding,weil ich danach einfach nichts mehr essen konnte. „Alle Erstklässler mir folgen“,rief einer der Vertrauensschüler. Wir liefen unzählige Treppen hoch,weil sie sich immer verschoben,der Vertrauensschüler hatte gemeint:„So schlimm war es noch nie!“

„So hier ist das Portrait der dicken Dame, das Passwort lautet: Marmelade,ihr müsst es euch gut merken,sonst kommt ihr nicht rein.“ *Marmelade, ist nicht sein Ernst!*

„Alle rein! Ich werde euch gleich sagen mit wem ihr in einem Schlafraum seit.“ Wir quätschten uns zu dritt durch das Portrait,was erstaunlicherweise auch klappte.

„Ähm,in Mädchenschlafraum 1 sind: Ellie O´Conner.

Mandy of Dockrey, Susi Smith, Conny Hock und..." *Machs nicht so spannend!Bitte ich!Bitte ich!Bitte ich!Bit-*

„Lily Potter!" **JA!!!!!!** , ich hatte vor freude in die Luft springen können! Wir fünf Mädchen rannten sofort in unseren Schlafraum und suchten unser Bett,das von der Schulleiterin ausgewählt wurde. Mein Bett stand neben dem von Ellie und Susi,*ich finde ich hatte heute wirklich Glück.*

„Hey Lily",flüsterte Ellie.„Mmh?" „Kannst du einschlafen?"

„Nein, ich bin viel zu aufgeregt." „Ich auch."

„Kann ich mitreden?",fragte Mandy. „Klar wenn du willst,oder Ellie?" „Ja,klar" „Ich auch",sagte Susi.

„Wenn ihr alle redet will ich auch mitreden",bestimmte Conny.*So, jetzt redeten alle.*

„Ich hoffe wir kommen alle in eine Klasse",flüsterte

Mandy.„Ja,hoffe ich auch",stimmte Ellie zu.Schließlich

sagten alle "Ich hoffe auch." „Was denkt ihr was wir Morgen alles erleben",fragte ich. „Ich denke wir werden Unterricht haben und dann Hausaufgaben machen, uns im Schloss umsehen und so",antwortete Conny. „Ich denke wir sollten schlafen",gähnte Susi und drehte sich auf die Seite. „Gute Idee,wir können Morgen weiter reden",sprach ich und versuchte einzuschlafen,was mir auch nach ein Paar Minuten gelang.

Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen,

ich freue mich auf hoffentlich nette Kommentare und Verbesserungsvorschläge.

PS: Wegen den ganzen Fehlern: Ich versuche einen Beta-Leser zu finden

eure Linny

Schulbeginn

Es war sieben Uhr morgens als Lilys Wecker klingelt,müde
tastete sich ihr Hand vorwärts und versuchte den

Ausknopf zu finden.„Hey!Mach den verdammten Wecker aus!“,schrie Susi während sie ihre Arme
streckte.„Bin ja schon dabei“,murmelte Lily. „So Mädels, jetzt müsst ihr aber aufstehen!War der Wecker nicht
Zeichen genug um zu merken,dass wir jetzt aufstehen müssen“,fragend schaute sich

Mandy um, die anscheinend schon hell wach war.Seufzend
standen die andern 4 auf und zogen sich an,dann schlenderten sie gemeinsam in die große Halle zum
frühstücken.„Also,wo kommt ihr eingendlich alle her,also ich meine sind euere Eltern auch
Zauberer?“,interesier musterte Conny die andern. „Meine schon“,sagte Ellie, „Meine auch“,
meine auch stimmte Lily zu.Susi nickte und Mandy sagte:„Mein Vater ist "Reinblut",aber meine Mutter ist
Muggelstämmige also denke ich ja.“ „Naja, is ja auch egal.

Oh, schaut mal wer da kommt!“rief Conny, „Dass ist doch nicht etwa-“ Genau in diesem Moment betrat
Scorpius Malfoy den Raum. „Conny, kann es sein das du in Scorpius verknallt bist“,fragte Susie neugierig.
„Ach quatsch, ich bin doch erst 11“ „Trotzdem, viele 11-jährige Mädchen verlieben sich“,antwortete Lily.
„Du etwa auch?“,Ellie beobachtete ihre Freundin ganz genau.„Ja, ich war mit 8 in John Collin veknallt, er war
ein Jahr älter als ich und wir haben oft zusammen gespielt wegen Al.“ „So,so dann weiß ich ja ein bisschen
mehr über meine neue beste Freundin.“

„Du meinst wir sind jetzt BF,Ellie?“,strahlte sie. „Wenn du willst....“ „Ja und ob!“

„Na, da ist ja der Angsthase von Gryffindor!“,spottete Malfoy. „Naja, wenigstens ist sie kein arroganter
Schnösel“,sagte Ellie.„Versteckst dich hinter deinen Freunden,Potter?“ „Halt die Luft an Malfoy!“, Rose war
hinter ihm aufgedaucht und schubste ihn bei Seite. „Ja,danke für den Tipp, denn ihr verpesstet sie“,lachend
zog er mit seiner Truppe ab. „Danke Rose“,flüsterte Lilly.„Gern geschehen, Scorpius ist wie sein Vater,
unausstehlich....Na seit ihr schon aufgeregt?“,fragte sie. „Ja und wie“,antwortete Susi. „Macht euch keine
Sorgen, es ist eigentlich alles ganz einfach.“ Rose setzte sich hin und mchte sich ein Brot,auch die anderen
widmeten sich wieder ihrem Frühstück. Als sie fertig waren kam ein Lehrer auf sie zu:„So,dass sind euere
Stundenpläne. Ellie O’Conner?

Ihre erste Stunde ist Zauberkunst...Susi Smith,ihre erste Stund ist Verwandlung....Mandy of Dockrey sie
haben Zauberkunst.....Conny Hock ihre Stunde ist ebenfalls Zauberkunst und Lily Potter sie haben
Verwandlungt.Hier bitteschön."Sie standen für einen kurzen Moment fassungslos da doch dann rief
er:„Hop,hop!Worauf wartetet ihr noch?!"Schnell packten sie ihre Sachen zusammen und gingen,besser
gesagt,rannten zu den Unterrichtsräumen.

Lily und Susi suchten einen Platz nebeneinander,was ihnen auch gelang,kurz darauf betrat die Lehrerin den
Raum:„Guten Morgen lieb Schüler!Ich bin Professor McLaughlin.Setzten sie sich...Als erstes möchte ich euch
fragen,was ihr unter Verwandlung versteht.Also nehmt Zettel und Stift raus und schreibt es mir auf."

Lily sah Minutenlang (so kahlm es ihr vor), vor einem leeren Blatt,doch dann fing sie an zu schreiben:
Verwandlung:

-Ich versteh unter Verwandlung,dass sie uns beibringen Sachen in andere Gegenstände zu vewandeln.

-Vielleicht auch sich selbst.

-Tiere zu verwandeln

-dass wir etwas mehr über Zauberei erfahren und so unseren Horizont erweitern.

Sie musste kichern als sie nochmal ihren Zettel durchlas,*Horizont erweitern,wie komm ich darauf*,dachte
sie.

„So,ich hoffe ihr hab was darauf stehen.Wer möchte nach Vorne kommen und seinen vorlesen?“Keine
Reaktion und so sagte sie seufzend:„Mädchen mit den roten Haaren,wie ist dein Name?“ Lily sah sich
um,doch sie entdeckte kein anderes rothaariges Mädchen.„Ich?“ „Ja du.“ „Ich heiße Lily Potter,M´am.“ „Also
Ms Potter, würden sie bitte ihren Zettel vorlesen.“ *Woah,ohh nein! Ich kann nicht!Was wohl passiert wenn ich*

das sage? Komm schon Lily, du bist nicht um sonst ein Gryffindor! Oder etwa doch? Langsam nahm sie ihr Papier in die Hand, ging an die Tafel und las vor was darauf stand. „Sehr gut! 5 Punkte für Gryffindor.“

Erleichtert trottete sie zu ihrem Platz zurück: „Gut gemacht“, flüsterte Susi. „Für den Rest der Stunde lest ihr euch Seite 12 und 13 durch.“

Am Ende der Stunde trennten sich ihre Weg, Lily musste zu

Zaubertrankkunde und Susi Geschichte der Zauberei, doch zum Mittagessen waren wieder alle versammelt.

„Oh, ich hab gleich Wahrsagen“, stöhnte Mandy. „Ich auch“, sagte Conny. „Wir nicht! Wir haben Frei! Stimmts, Lily? Susi?“ antwortete Ellie. „Jap, das haben wir“, stimmte ihr Susi zu. Lily jedoch sprach: „Wenigstens haben wir schon den Vormittag rum, ihr müsst immer positiv denken.“ „Positiv!?!“, schrie Mandy hysterisch. „Wie soll man da positiv denken!“ „Krieg dich wieder ein! War doch nur ein Vorschlag!“ „Mandy, wir müssen los!“, drängte Conny. „Viel Spaß, was auch immer ihr macht, sehn uns beim Abendessen.“ Conny zog Mandy hinter sich her zu Tür hinaus. „Also Mädels, was wollen wir machen?“, fragte Susi.

„Ich muss Hausaufgaben machen“, seufzte Lily. „In Verteidigung gegen die dunklen Künste, müssen wir „Stupor“ lernen, oder Ellie?“ „Ja, leider. Aber danach können wir uns ein bisschen umschaun.“ „Ok, was soll ich machen während ihr eure Hausaufgaben macht? Soll ich irgendjemanden anreden und fragen was er so macht?“

„Hörrt, hörrt sie will ihn fragen was „er“ so macht. Vielleicht Scorpius?“, antwortete Ellie und sie und Lily krümmten sie vor lachen. „Ihr seit fies! Außerdem heiß ich nicht Conny!“, wütend verschränkte sie die Arme vor der Brust.

„Hey, ich hab doch nur Spaß gemacht.“ „Zurück zum Thema, Susi, du könntest vielleicht spazieren gehen, oder so“, schlug Lily vor. „Ja, ich werds mir überlegen....“

Gemeinsam machten sie sich auf den Weg zum Gemeinschaftsraum. „Hey wartet mal kurz, ich muss aufs Klo“, sagte Lily. „Ja, wir gehn schon einmal vor, du kannst ja nachkommen“, antwortete Susi und zog Ellie mit sich, die entschuldige mit den Lippen formte. Also machte sie sich alleine auf den Weg, im großen Schloss, wo *sind eigentlich die Toiletten*, fragte sie sich. Doch sie kam nicht weit, denn sie wurde von irgendwas, besser gesagt irgendjemand abgehalten. „Was machst du hier so allein Potter?“, es war Malfoy. „Geht dich nichts an.“ „Er war auch allein.“ „Es tut mir Leid“, sagte er, entsetzt schaute Lily in für einige Sekunden an und fragte dann: „Was tut dir Leid?“

„Ja, heute beim Frühstück.“ „Moment, es tut dir Leid, sicher?“

„Klar, ich bin wirklich nicht wie mein Vater.“ *Voher weiß er das?*, fragte sie sich. „Ähm, ok. Aber wieso machst du es dann?“ „Naja, meine Freunde zwingen mich dazu.“

„Dann sind es wohl nicht deine Freunde, oder?“ „Doch, ich denke schon.... Aber, hey ich bin in Slytherin und da sind wir nun einmal hinterlistig.“ „Du bezeichnest, dass als hinterlistig? Naja wenn du meinst.... Aber wieso entschuldigst du dich dann bei mir?“ „Wieso, denn nicht? Ich habs doch zu dir gesagt.“ „Ja, aber hast du dich schon einmal bei jemanden entschuldigt?“ „Nein, nicht wirklich...“

„Aber wieso dann bei mir?“ „Du bist doch erst ein Erstklässler.... und außerdem bist du süß“, murmelte er unverständlich. „Und außerdem? Außerdem was?“

„Ähm, nichts. Ich muss jetzt los, tschüss. Ach und erzähle niemanden was, ok?“ „Ok, tschau“

Scorpius verschwand und lies eine ziemlich verstörte

Lily zurück. Nach dem Gespräch irrte sie orientierungslos durch Schloss bis sie schließlich vor dem Portain der dicken Dame stand und Marmelade murmelte.

Ohne ein Wort zu sagen lief sie an ihren Freundinnen

vorbei, direkt in den Schlafrum. Sie machte ihre Hausaufgaben (im Schlafrum!) und lag dann eine Weile auf dem Bett um ihre Gedanken zu sortieren.

„Hey, was ist denn los“, besorgt setzte sich Ellie zu ihrer Freundin ans Bett. „Du bist irgendwie komisch drauf. Wieso hast du nicht mit mir Hausaufgaben gemacht?“

„Ach, ich musste nachdenken....“ „Aso, komm wir gehen essen.“

Lily stocherte die ganze Zeit nur in ihrem Essen rum und so machten sich die anderen auch langsam Sorgen. *Es ist verrückt! Heute ist mein erster Tag und Scorpius Malfoy entschuldigt sich bei mir! Malfoy! Ein Malfoy bei einer Potter! Und was hat er nach dem "außerdem" gemurmelt?*

Es ist verrückt, ich bin verrückt!, dachte Lily.

„Erde an Lily, Erde an Lily!“, rief Conny. „Halloooo?“, auch Mandy schien nervös zu sein. „Sag ich doch! Sie ist total weg!“, Ellie winkte vor ihrem Gesicht herum. „Sie sieht aus, als hätte sie einen Geist gesehen!“, sagte Susi.

„Malfoy darf sie auf keinen Fall so sehn“, entgegnete Mandy.

Auf einmal wurde Lily aus ihrer Trance gerissen: „Was ist mit ihm?“ „Oh, sie kann reden!“, erleichtert umarmte sie Ellie.

„Natürlich kann ich reden!“

Die Mädchen gingen nach dem Abendessen zurück zum Schlafraum und erzählten Lily, dass sie total weg war, außerdem erzählte jede von ihrem Tag. Aber Lily

lies das Ereignis mir Scorpius natürlich aus.

Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen. Ich denke das es jetzt bald spannender wird

LG

Linny

PS: Der Kommibotton lässt grüßen!

Ach und ich keine Haftung für Rechtschreibfehler!

Der Traum

*Hi,ich hab mich entschieden,Lilys Traum zu beschreiben,
hoffe es gefällt euch.....*

Lily PoV

Ich war auf einer schönen Wiese,aber ich traute dem Frieden nicht.Lansam drehte ich mich um und schaute einer dunklen Gestalt in die feuerroten Augen.Für einen kleinen Moment dachte ich:*Jetzt ist alles vorbei.....* Doch die Gestalt rief:„Folge mir!“,mit einer tiefen,gespenstrigen Stimme.Ich folgte ihr durch den Wald,durch einen Trunnel bis wir schließlich in einem großen Gebäude waren und sie verschwand.Ängstlich irrte ich umher,die ganze Zeit hörte ich eine flehende Stimme die schrie:„NEIN!NICHT MEINE TOCHTER!NEIN!“ oder „DAS

KÖNNT IHR NICHT MACHEN!“ und danach immer das gehässige Lachen.Ich rannte,denn ich wollte die Frau finden...

Ich kannte die Stimme,aber woher? Ich rannte weiter und weiter,fand jedoch keine Tür,keinen Ausgang gar nichts....

Irgentwas verfolgte mich,ich konnte es spüren,also rannte ich weiter.....Angst zerfrass meinen Körper,es fing langsam unten an und arbeitete sich nach oben....Der schock war mir ins Gesicht geschrieben als ich die Frau weinend auf dem Boden fand:„Mama!“ Es war meine Mutter!Was soll ich tut?Was kann ich tun wollte ich fragen,aber sie schrie:„Lauf!LAUF!“

Ich konnte nicht mehr müde brach ich auf dem Boden zusammen.....Die Gestalten holten mich ein und brachten mich zu ihrer Anführerin.Sie war groß hatte blode Haare,ihr Gesichtsausdruck war kalt.Sie sah aus als wäre sie aus Stein gemacht. „Herzlich-willkommen kleine Lily!“

„Ich hab ein Rätsel für dich,wenn du es löst ist deine Mutter frei und wenn nicht,.....“Sie zückte ein Messer und hielt es meiner Mutter an den Hals.

„Also,bist du bereit?“ Verzweifelt würgte ich ein ja hervor.

„Gut hier kommt es:*Im Schloss versteckt, wo niemandes entdeckt,da liegt es,das nicht reden kann aber tausend Worte weiß,du musst es finden um jeden Preis....*

So,das wars und jetzt mach dich auf die suche,du has-“

Plötzlich war mein Traum vorbei und ich lag wach

Gemeinschaftsraum umringt von Ellie,Mandy,Susi und Conny,die mich besorgt musterten.

„Hey,du bist wach!“,sagte Ellie freudig. „W-was ist passiert?“ „Du hast durchgehen geschrien,ich glaube eine halbe Stund lang,wir haben versucht dich zu wecken ,aber es ging nicht na ja und dann bist du aufgestanden und hier her maschirt“,antwortete Conny.Doch ich erwiderte:„Ich hab doch keine halbe Stund geschrien! Was hab ich eigentlich gesagt?“ Die Mädchen schauten sich an und sagten dann einstimmig:„Ich muss das Rätsel lösen....“

„Ich muss das Rätsel lösen?Das hab ich geschrien?“

„Ach quatsch,das hast du erst gemurmelt und dann geschrieen!“,sprach Mandy.„Grm,grm!“,räuperte sich eine Stimme, wir drehten uns langsam um und schauten in das verärgerte Gesicht von Professorin McLaughlin.

„Was macht ihr hier noch so spät?“,fragte sie uns.

„Entschuldig aber ich binanscheinend schlafgewandelt.“

„Ach so und wieso seit ihr dann auch hier?“Sie deutete auf meine Freundinnen.„Sie hat im Schlaf geschrien und so sind wir wach geworden,dann ist sie aufgestanden und wir sind ihr gefolgt,wir haben natürlich die ganze Zeit versucht sie zu wecken,aber es ging nicht,Ma´m“,sagte Susi und die anderen nickten besetigend. „So,so.Dann geht jetzt aber nochmal ins Bett.Hop,hop.“

Hoffe das neue Chap hat euch gefallen....

*Ist zwar sehr kurz,aber was will man machen *seufz*
Bitte schreib viele Kommentare,ich bekomme immer so wenig.....
LG LInny*

Schneeballschlacht,Apfelkuchen,Krankenzimmer und eine böse Startur

Es waren Wochen vergangen seit Lily diesen Traum geträumt hatte.Mitlerweile beherrschte sie viele Zauber,was außergewöhnlich war für einen Erstklässler.Sie lernte die Zauber immer am Wochenende,wenn die anderen draußen spielten.In der Schule war sie einer der Besten,aber sie war nicht zufrieden.

„Hey,Lily!Kommst du mit nach draußen?“,fragte Susi.

„Ich glaube nicht“,antwortete sie. „Komm schon!Wir machen eine Schneeballschlacht gegen Slytherin!“

„Nein,hab keine Lust.“ „Das ist unser letzter Schultag, Lily Luna Potter!“

„Quatsch!Es ist nicht unser letzter Tag!Wir haben nur Weihnachten.“ „Komm jetzt!“ „Ok“,seufzend legte sie ihr Buch bei Seite. „Sie ist mitgekommen!“,fassungslos sprang Ellie ihr entgegen. „Ich bin mit gekommen...“

„Macht euch auf euren Untergang bereit!“,schrie Malfoy auf der anderen Seite des Schlachtfelds.

Malfoy!?! Was macht der den hier? Aber wenn Malfoy hier ist,wer noch?,fragend schaute Lily sich um; Es waren Rose,Hugo,Albus,James,Ellie,Conny,Mandy,Susi und.... John!Der Junge in den sie mit 8 Jahren verliebt war.In Wirklichkeit fand sie ihn immer noch schön, er hatte braune,widerspänstige Haare und ein bezauberndes Lächeln,aber was zu viel war, war zu viel.So toll fand sie ihn nämlich nicht,oder doch?Nun lies sie ihren Blick über die Mannschaft der Slytherin schweifen,sie entdeckte,Malfoy,Lucy Race,Marcus Black,Nina Collate,Sam Mitchell,Holly Robinson,Amy Moore, Leah Martin,Henry Wilson und Caitlin Hall. Vielleicht zu viele,aber jetzt gabs kein Zurück mehr. „Los!!!“,schrie Rose und die Schlacht begann.

Mandy Pov

Ich versuchte mich hinter James zu verstecken,aber es gelang mir nicht,denn er änderte viel zu schnell die Richtung. In dem Spiel ging es darum nicht getroffen zu werden,wenn man es aber doch wurde,so musste man sich auf den Boden legen und warten bis der, der einen angemacht hatte selbst auf dem Boden lag. Leah lag als erstes,dann Nina und dann standen beide wieder auf.Es war ein harter Kampf,ein sehr harter. Immer wieder streiften Schneebälle meinen Körper,aber keiner erwischte mich.Ich denke ich war eine der Besten.Stolz über mein Werk betrachtete ich die niedergeschlagenen Slytherins.

„HA, wir haben gewonnen!“,rief James.„Freut euch nicht zu früh!Dass bedeutet Revanche!“,entgegenete Sam. „Ich freu mich drauf!“,lachend zog Rose mich in eine Umarmung.

„Es reicht jetzt.Ich-ich bekomme keine Luft mehr“,keuchte ich.„Das müssen wir Feiern!“,sagte James und wir folgten ihm in den Gemeinschaftsraum.„Hey,Lily!Lächle doch mal!“,

Conny kam zu Lily und musterte sie besorgt.„Hey,wir haben dich schon ewig nicht mehr lachen sehen,warum?“

„Naja ich-ich,ach ich weiß auch nicht.“ „Schau mal,du bist gut in der Schule,du beherrscht mehr Zauber als ich und du bist wunderschön!Was willst du mehr?“ „Mmh, du hast Recht,aber ich vermisse meine Mum und meinen Dad...“

Nun beteiligte ich mich auch am gespräch:„Du hast also Heimweh?Bei der großen Familie und den super Freunden?Du weißt,dass wir zu dir halten,oder?“ „Jah,aber ich vermisse euch ja nicht,ihr seit im Moment immer da.Aber meine Mumnicht.“ „Schau mal Süße, du siehst sie doch Morgen wieder!“,versuchte Conny sie aufzu muntern.

„Jah,stimmt.Also lasst uns feiern“,lächelte sie die anderen an. „Du lächelst!Hey,alle herhören Li-“ „Schrei bitte nicht zu rum,Mandy.“ Freudig fiel ich ihr um den Hals und flüsterte ihr ins Ohr:„Es ist schön,die alte Lily wieder zu haben.“ „Wisst ihr worauf ich jetzt Lust hab?“,fragte uns Lily. „Nein,aber ich bin mir sicher du wirst es uns gleich sagen“,entgegnete Albus.„Auf Apfelkuchen und wisst ihr wo es ihn gib?“ „Nein!“ „In der Großen Halle.“

Also machten wir uns gemeinsam auf den Weg.

Lily PoV

Die Große Halle war gefüllt mit Stimmen. Ich beobachtete wie zwei Mädchen sich stritten und sich dann wieder versöhnten, aber was solls. „Liebe Schüler! Heute essen wir noch einmal zusammen, bevor die Meisten von euch nach Hause in die Ferien fahren. Ich habe ein kleines Rätsel in einem meiner Bücher gefunden, es soll angeblich einen wahren Ursprung haben, ich bin gespannt ob es einer von euch lösen kann: Im Schloss versteckt, wo niemand entdeckt, da liegt es, das nicht reden kann aber tausend Worte weiß, du musst es finden um jeden Preis.... Und jetzt lasst es euch schmecken!“, sagte Professorin Chamberlain. Ich wurde bleich im Gesicht, dass war das Rätsel! Und dann wurde alles schwarz um mich herum.

Ellie PoV

„Lily! Lily!“ schrie ich. „Oh mein Gott! Sie ist Ohnmächtig!“, entsetzt sprang ich auf und rannte zu Lehnertisch. „Was ist den Miss O’Conner?“ mampfte Professor McLaughlin. „Lily, Lily ist Bewusstlos!“, keuchte ich. „Oh! Schnell, Professor Thompson, rufen sie die Krankenschwester, schnell!“ entsetzt stand sie auf und folgte mir zu Lily. Alle Augen waren auf sie gerichtet, als sie aus dem Raum getragen wurde. *Ich hoffe es geht ihr bald besser*, dachte ich.

Lily PoV

„Lily? Sie kommt zu sich!“, Ellies Stimme übertönte die der anderen. „Hey, wie gehts dir?“ „Ganz g-gut, nur mein Kopf brummt wie verrückt.“ Ich versuchte mich auf zu richten, doch Madam Pomfrey sagte: „Du bleibst erst mal schön liegen! Ach und ihr Mädchen, der Zug fährt bald, macht euch schon mal auf den Weg!“ „A-aber wir können sie doch nicht über die Ferien alleine hier lassen“, stotterte Susi. „Das werdet ihr auch nicht, sie wird heute Abend von ihren Eltern abgeholt.“ *Also kommen Mum und Dad extra hier her um mich ab zu holen, na super!* „Ähm, Miss Potter, Professor Chamberlain möchte sie noch einmal sprechen, sie wird in kürze hier sein. Los Mädchen, verschwindet!“, sagte sie und ging ins Nebenzimmer. „Tschüss, Lily, schreib uns!“, forderte Conny und drehte sich noch einmal um bevor sie ging. „Ja, das mach ich“, hauchte ich, denn ich war sehr erschöpft. „Tschüss, Süße!“ Verabschiedeten sich die anderen und gingen. Kurz darauf betrat die Direktoren den Raum: „Hallo, Lily wie geht es dir?“ „Ganz gut“ „Das freut mich, weswegen ich hier bin, ich möchte fragen was gestern passiert ist.“ „I-ich weiß nicht, Sie-sie haben dieses Rätsel gesagt und ich-ich weiß nicht, M’am.“ „Was ist mit dem Rätsel?“ „Ich hab davon geträumt....“ „Wann?“ „Vor ein paar Wochen.“ „Hast du es vorher irgendwo schon einmal gehört? Denn es steht in einer Inschrift, die nur wenige gefunden haben. Ich habe sie gefunden und dachte ich sollte euch das Rätsel stellen, aber es stand noch nie in einem Buch oder wo anders.“ „Nein, M’am, ich habe es vorher noch nicht gehört. Es war aber euch kein Traum, M’am. Es war eigentlich ein Alptraum.“ „Was ist in ihm passiert?“ „Ich wurde von einer dunklen Gestalt in ein großes Gebäude geführt, dann verschwand sie. Ich rannte und ich hörte die ganze Zeit einer Frau schreien. Dann sah ich sie. Es-es war meine Mutter! Sie lag auf dem Boden und schrie ich solle fliehen, M’am. Dann brach ich auf den Boden zusammen und die Gesalten brachten mich zu ihrer Anführin und sie stellte mir das Rätsel.“ „Wie sah sie aus?“

„Sie war groß hatte blonde Haare, ihr Gesichtsausdruck war kalt. Sie sah aus als wäre sie aus Stein gemacht.“

„Oh, Gott!“, entsetzt sprang sie auf. „Genau so sah die Statue aus auf der die Inschrift stand.“

Ich hoffe das Chap hat euch gefallen.

Bitte hinterlasst ganz viele Kommis

LG

Linnschen

Weihnachten!

Dieses Kapitel ist für meine tolle Tochter _Ginny-Hermine_^

„Mum!Dad!“,freudigt strahlte Lily ihren Eltern entgegen.

„Hallo Lily,meine Süße.Wie fühlst du dich?“,fragte Ginny ihre Tochter.„Mitgenommen.“ „Was ist passiert?“,Harry setzte sich an Lilys Bett.„Ähm,nichts...“ „Du willst mir jetzt aber nicht erzählen,dass du aus Spaß hier liegst.“ „Nein,will ich nicht Papi.Ich wurde Ohnmächtig.“ „Ohnmächtig?! Oh mein armes Baby.“ „Ich bin kein Baby mehr,Mum.Ich bin schon elf.“

„Ja,aber immer noch mein Kind und das wirst du auch immer bleiben,auch wenn du 44 bist.“ „Wie kommen wir eigentlich nach Hause?“ „Wir gehen nach Hogsmeade und apparieren von da aus nach Hause“,sprach Harry und nahm den Koffer seiner Tochter,den sie gepackt hatte bevor sie das Bewusstsein verlor,in die Hand. „Komm meine Süße,es wird Zeit.“

„Wer holt James und Albus vom Bahnhof ab?“ „Sie gehen zu Ron und Hermine und reisen mit ihnen morgen in den Fuchsbau,wo wir sie treffen.“ „Achso....“

Gemeisam machten sie sich auf den Weg nach Hogsmead und von da aus apparierten sie nach Hause,so wie es Harry gesagt hatte.

„Lily,aufstehen!“,rief Ginny und zog die Vorhänge bei Seite.

„Es ist Weihnachten!“ „Ja,ja.“ Seufzend stand sie auf und lief an ihrer Mutter vorbei ins Bad.„Oh, nett begrüßen und frohe Weihnachten wünschen ist wohl heute nicht mehr drinn.“ „Frohe Weihnachten,Mum!“,murmelte Lily mit der Zahnbürste im Mund.*Na geht doch*,dachte Ginny.

Molly Weasley (1) PoV

„Athur!“,schrie ich durchs ganze Haus, „Athur Weasley,komm auf deer Stelle her!“ „Ja,ja ich komm ja schon“,murmelte er und stapfte in Richtung Küche, „Mmh?Was is.“ „Bald kommt die ganze Familie und du sitzt im Wohnzimmer und guckst durchgehend in diese Muggelröhre oder wie das heißt.Die Familie erwartet ein Festessen und einen geschmückten Tisch!“ „Und?“

„Beweg dich endlich!“,kreischte ich hysterisch und machte mich wieder an die Vorbereitungen.*Der Truthahn ist im Backofen.....Die Kartoffel sind geschält, Gemüse ist fertig und der Pu- Oh mein Gott!Der Pudding!*,entsetzt rannte ich zum Herd und rührte energisch den Pudding um,in der Hoffnung,dass er noch genisbar war. „Molly,Schatz.Bist du fertig mit dem Essen,ich hab Hunger!“,schrie Arthur quer durch die Wohnung. „NEIN,BIN ICH NICHT! Und jetzt deck endlich mal den Tisch!“ „Immer muss ich die ganze Arbeit machen,immer ich“, murmelte ich vor mich hin.

„Hi, Mum.Wir sind daaaaa!“ „Ihr seit da?!?Wer?“,fragend schaute ich zur Haustür. „Die Potters.“ „Die Potters!Oh,Ginny, Mäuschen!“,strahlend umarmte ich meine Tochter und danach meinen einzigen Schwiegersohn. „Und wo ist meine süße kleine Lily?“ „Ich bin hier Oma!“,sagte sie und trat vor. „Komm her und drück deine Oma.“

„Frohe Weihnachten,Oma“,flüsterte sie mir ins Ohr. *Huch,es ist ja Weihnachten.*

Kurz nachdem ich mit allem fertig war,dank der Hilfe von der Potter Familie,erschien auch schon der Rest. „Frohe Weihnachten euch allen“;schrie ich über das Menschengedränge hinweg. „Fröhliche Weihnachten „Omaa!“,kam es einstimmig zurück. „So,jetzt lasst uns aber erst einmal Essen!“,sagte ich und teilte der Meute ihre Plätze zu. Lily,Rose und meine anderen weiblichen Enkel setzten sich auf die linke Seite,meine männlichen Enkel und Teddy setzten sich auf dir rechte Seite des

"Kindertisches".Mrs.Tonks und Hermines Eltern setzten sich zu uns an den "Erwachsenentisch" oder besser gesagt :

An den Tisch von Menschen,die alle schon Kinder haben,mit ein paar ausnahmen.... „Bekommen wir jetzt unsere Geschenke?“,fragte Hugo. Ach,hab ich euch schon erzählt,das Hugo nach Beauxbatons gekommen ist,direkt nach der Auswahl des Hutes auf eigenen Wunsch,denn er wollte unbedingt französisch lernen.....

„Gut, kommt alle ins Wohnzimmer!“,antwortete ich.Freudig rannten die jungsten meiner Enkl ins

Wohnzimmer,während die ältern erst einmal die Lage beobachteten. „AHH!Danke Oma!", schrie Rose und fiel mir um den Hals. „Woher hast du gewusst das ich auf die Quiddichtmannschaftstehe?" Ich hatte ihr einen Schal von "Holyhead Harpies" geschenkt. „Ach,das nennt man Weiblicheintuition." „Wow!"

Überall hörte ich staunen,was mich sehr glücklich machte.

Lily PoV

Langsam öffnete ich das Geschenk meiner Eltern.

„Wow!“,hauchte ich.Sie haben mir eine kleine Fee geschenkt,sie sah so bezaubernd aus!

„Danke,danke,danke,danke,danke,Mum und Dad!"

„Das haben wir doch gern gemacht,meine Süße",antwortete Mum. „Aber das beste hast du noch garnicht gesehen.Es ist eine besondere Fee",sagte Dad.

„Wa-was meinst du mit besonders?" „Die Mutter von ihr wurde bevor sie "schwanger" wurde mit einem Zauber belegt." „Mit welchem?" „Mit einem Schlaubeits und Sprechzauber,sodass sie schlaue und sprechende Kinder bekommt." „Da-das heißt sie kann sprechen!?"

„Ja,das kann sie und sie ist nicht wie normale Feen, sie hört auf einen Herren und liebt ihn.Sie ist ein sehr nettes Wesen." „Wow!Darf ich mit ihr in dein altes Zimmer,Mum?"

„Klar ,Schatz." Schnell nahm ich meine schlafende Fee und rannte in ihr Zimmer.Liebevoll weckte ich sie:„Aufwachen kleine Fee." „W-was ist?",fragte sie mich mit einer piepsigen Stimme. „Ähm, ich bin Lily."

„Oh,hallo, Lily.Da ich dich als erstes gesehen hab außer meinen Züchter und andere Leute die den Laden betreten haben, bist du meine neue Heerin." „Ja,ich galaupe schon."

„Und wie soll ich heißen?",fragte sie neugierig. „I-ich soll dir einen Namen geben?" „Ja,klar.Der der mir den Namen gibt ist mein Herr." „Ok,ich nenn dich.....Penelope."

„Penelope,was für ein wunderbarer Name!Was wollen wir jetzt machen?",strahlend musterte sie mich. „Ich könnte dich meiner Familie vorstellen und dananch, kannst du Briefe überbringen?" „Ja,schneller als irgendeine Eule!"

„Ok und danach kannst du Briefe für meine Freundinnen über bringen und ihnen etwas über dich erzählen."

„JA!Tolle Idee,worauf warten wir dann noch?",fragte sie und schwirte um meinen Kopf,bevor ich mit ihr ins Wohnzimmer ging. „Hey,Leute!",rief ich und versuchte die Aufmerksamkeit für mich zu gewinnen,was mir auch nach ein paar Minuten gelang. „Darf ich euch mein neues Haustier/Freundin vorstellen?Das ist Penelope!" Penelope flog um die Ecke und wünschte jedem fröhliche Weihnachten. Aufgeregt sagte Rose:„Sie kann ja reden!Warum?" „Ähm,wie soll ich es erklären?Frag meinen Vater." Nach einer Weile wussten alle von Penelope,jeder unterhielt sich mit ihr,sie war sehr wissbegierig.„Penelope?Kommst du mir hoch?",fragte ich sie. „Klar!" Sie folgte mir ins alte Zimmer meiner Mum,indem ich Zettel und Stift nahm und schrieb:

Liebe Ellie,

du wunderst dich sicher schon warum eine aufgeweckte Fee

dir die Nachricht überbringt.Sie ist mein Haustier!Ja richtig gehört mein Haustier!Penelope wird dir etwas über sich erzählen.

Deine Lily!

PS:Schreib schnell zurück!Ach und ich vermiss dich jetzt schon!

„So Penelope, bring den zu Ellie!Und wenn sie fertig mit lesen ist erzähl dir etwas über dich." „Mach ich!" „Ach und,pass gut auf dich auf!" Sie nickte und dann flog sie davon....

Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen....

Ach und könntet ihr vielleicht,eventuell auf den "Kommentar hinterlassen Knopf" drücken?

Lg
Linnschen

PS:In dem Buch: Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind, steht auch was über Feen.Da sind sie gar nicht schlau,deswegen die Erklärung

Neuer Zauberstab?

*Sorry, das es so lange gedauert hat, hatte nen Blackout.....
Hoffe es geht einiger Maßen...*

*Liebe Lily,
da hast du aber eine tolle Fee!
Sie ist sooo nett!
Ich wünschte ich hätte auch so eine
Naja, ich hab eine Katze bekommen!
Sie heißt Mimmi und ist sooooooooo süß!
Sie ist grau mit schwarzen Streifen und die grünen Augen...
Dein Bruder hat die selben, tollen Augen....
Ohne meine neue Katze wäre ich bestimmt schon tot!
Hier ist es sooo langweilig! Ich wünschte du wärst hier....*

*Einen dicken Schmatz von mir:
Deine Ellie*

PS: Wäre schön wenn du zurück schreibst!

Lily legte den Brief bei Seite. *Ellie vermisst mich auch!*, dachte sie. „Ähm, was steht denn da?“, wollte Penelope wissen. „Das ist ein Brief von meiner Freundin, Penny.“ „Das weiß ich doch! Ich hab ihn dir doch gebracht! Also was steht da?“ „Ellie vermisst mich auch... und sie hat jetzt auch ein Haustier.“ „Du meinst die Katze?!“ „Ja, die mein ich.“ „Das ist kein Tier! Das ist ein Monster!“ „Quatsch!“, widersprach Lily. „Sie wollte mich auffressen!“, quickte Penelope und ihre Stimme sprang in die Höhe. „Mensch, Penny! Mach dir keine Sorgen!“ „Keine Sorgen?! Außerdem bin ich kein Mensch.“ „Stimmt, du bist eine böse Fee.“ „Pf!“, antwortete sie und flog runter zu den anderen. Lily zuckte die Schultern und folgte ihr nach unten.

„Wir gehen Lily! Komm schon! Nimm Penelope, bitte mit!“, schrie Ginny die Treppe hoch. „Ich komme, Penelope ist schon unten!“

-Wieder in der Schule...-

Ellie PoV

Ich suchte die Große Halle nach roten Haaren ab, naja viele haben rote Haare. Besser gesagt nach kurzen roten Haaren mit blauen Augen und ich suchte auch nicht in der ganzen Halle sondern nur am Gryffindortisch.

„Ellie!“, rief hinter mir eine Stimme und sprang auf mich zu.

„Lily! Hi!“ „Hi, Ellie. Sind die anderen schon da?“

„Ja, die sind oben und machen sich fertig.“ „Oh, ok.“

„Wollen wir auch hoch gehen? Ich hab keinen Hunger“, fragte sie. „Klar!“ Gemeinsam liefen wir in Richtung Gryffindorturm, doch leider begegneten wir ILM! „Na, schöne Ferien gehabt, Conner?“ „Ich heiße O`Conner, Malfoy! Pass bloß auf, sonst hetzt ich dir einen Fluch auf den Hals!“, schrie ich. „DU? MIR? Das ich nicht lache! Du kennst nie und nimmer so viele Flüche wie ich!“

„Das vielleicht nicht, aber Lily!“ Erwartungsvoll blickte ich in ihre Augen, doch sie stotterte nur: „I-ich? D-das kann nicht sein.“ und versteckte sich hinter mir. „Tja, deine Hilfe hat Angst.“ Er deutete auf Lily. „Dir werden wir nichts tun, Potter. Oder Jungs?“ Er drehte sich um und schaute fragend seine besten

Freunde Sam und Henry, die eifrig nickten an. „Achso, ihr tut ihr nicht weh, wieso?“

HA! Darauf wusste er nichts, stattdessen rief er: „Furun-“

„EXPELLIARMUS!“ schrie Lily und trat hinter mir vor. Nun konnte ich zu sehen, wie Malfoys Zauberstab durch die Luft flog und in Lilys Hand landete. „Na, was sagst du jetzt?“, wollte sie wissen. „Gib ihn her!“ „Hol ihn dir doch!“, sagte sie und rannte los. „Warte Lily!“, wollte ich noch sagen, aber sie verschwand in Richtung Gryfinndorturm, also folgte ich ihr. Hinter mir rannten Scorpius Freunde her. Ich könnte hören wie Malfoy durchs ganze Schloss schrie: „GIB IHN HER!“ Vor dem Porträt sah ich einen wutschnaufenden Jungen, der hin und her lief.

Langsam trat ich ans Porträt und flüsterte das Passwort: „Flubberwurmschleim.“ und betrat den Raum.

„Hey, Lily! Was war das den für ne Aktion?“, fragte ich sie.

„Das hat er verdient!“ „Und wann gibst du ihm seinen Stab zurück?“ „Mmh.... Ich glaube übermorgen...“

„Übermorgen!“, sagte ich ungläubig. „Jahh, übermorgen.“

„A-aber morgen ist Schule.“ „Na und? Er wollte dir- Ach ist ja auch egal. Er hat es verdient.“ Das war das letzte was sie sagte und stapfte hoch in den Schlafraum.

Lily PoV

Am nächsten Morgen war ich schon hell wach als Mandy versuchte mich zu wecken. Gemeinsam gingen ich und Mandy in die Große Halle, die noch ziemlich leer war. Nur Malfoy, seine Kumpels und wir waren da. Kein Wunder, es war auch erst 6 Uhr. Gemühtlich setzten wir uns an unseren Tisch und schmierten uns Brote. „Gib ihn mir!“, schrie Malfoy und trat an unseren Tisch. „Wen soll ich dir geben?“

„Tu nicht so blöd! Na meinen Zauberstab.“ „Du-du hast seinen Stab?“, fragte Mandy ungläubig. „Nein, ich doch nicht!“ *grins* „Gib schon her.“ „Nöö“, antwortete ich, packte Mandy am Arm und ging mit ihr zurück in den Schlafsaal.

„Nochmal, du hast seinen Zauberstab?“, fragte Mandy.

„Jahhh, das hab ich“, entgegnete ich und erzählte ihr die dazugehörige Geschichte. „Wow, das muss ich den anderen erzählen!“ „Nein! Bitte nicht.“ „W-wieso?“ „Ich möchte es halt nicht.“ „Okay, wenn du meinst.“

In der ersten Stunde hatten wir Flugunterricht, bei Madam Hooch. „So, haltet die rechte oder linke Hand über den Beseen, je nachdem, was ihr seit, links oder rechts Hände. Macht schon! Und nun sagt auf.“ „AUF!“, sagten wir.

„Gut und auf meinen Pfiff probiert ihr zu fliegen. 1, 2, pfiff!“

Langsam stieg ich nach oben. Es war ein tolles Gefühl, und dann ging's los. Ich raste durch die Gegend, stieg auf und ab. Es machte riesigen Spaß. Doch leider war Madam anderer Meinung und rief entsetzt: „Lily! Komm sofort da runter! Bevor du dir noch weh tust!“ Seufzend stieg ich ab und lief zu ihr. „So kommt alle her!“ „...., Ihr hab das wirklich toll gemacht! Ihr dürft gehen. Ach Lily, komm mal her ich möchte ein Wörtchen mit dir reden.“ *Ach, nöö. Ich will aber nicht.*

„Ja, Madam?“ „Du bist wirklich sehr gut geflogen, so etwas hab ich lange nicht gesehen, seit-“ „Seit wann?“

„Dein Vater hier an der Schule war.“ „Achso...“

„Bist du vorher schon einmal geflogen?“ „Nein, ich schätze das liegt bei uns in der Familie.“ „Okay, ich denke du wärst eine perfekte Jägerin.“ „Meinen sie wirklich?“ „JA!“ „Oh, okay und?“ „Ich denke wir sollten deine Flugkünste mal deiner Hauslehrerin Professorin McLaughlin zeigen.“

„Wirklich!?!“ „Ja, aber sag es keinem. Heute Abend auf dem Quidditchfeld, okay?“ „Okay!“, freudig stürmte ich zur nächsten Unterrichtsstunde.

Die restlichen Stunden waren eigentlich ziemlich langweilig, doch dann war Mittagspause. „Habt ihr schon gehört? Malfoy hat keinen Zauberstab mehr und keiner weiß warum!“, fragte Rose und setzte sich zu uns an den Tisch.

„Prof. Cornwall ist beinahe an die Decke gegangen als Malfoy gesagt hat er hätte keinen Zauberstab mehr. Es war zum Totlachen. Die ganze Schule redet darüber.“ Langsam drehte ich mich um und schaute Scorpius nun direkt in die Augen, ich sah wie sie wütend aufblitzten, als unsere Blicke sich drafen. Ich musste lachen. „Was ist denn so komisch?“, fragte Rose. „Ach, nichts.“ Nun war die Halle randvoll und jeder, wirklich jeder redete über Scorpius und seinen „verlorenen“ Zauberstab, bis es ihm reichte. Wütend stand er auf, rannte zu mir und schrie: „GIB MIR MEINEN STAB!“ Auf einmal wurde jeder still. „Ich denk gar nicht drann!“, entgegnete ich. „Lily, die kleine Lily Potter hat dir deinen Stab abgenommen?“, fragte irgendein Fremder und alle lachten. „Gib

ihn her!" „N-E-I-N!" „Mach oder i-"

„Oder was?Willst du mich verfluchen?Man hat ja gesehen was daraus wird." „GIB IHN HER!"
„RUHE!",rief die Schulleiterin und kam auf uns zu. „Ihr beide in mein Büro!"

Gehorsam folgten wir ihr. Ich hörte noch wie ein paar schrien:„Lily Potter hat Malfoy seinen Zauberstab abgenommen!" und die ganze Halle anfang zu lachen.

„So,was fällt dir ein Mr Malfoy seinen Stab ab zu nehmen?",wollte sie wissen. „Naja,es war so:

Meine Freundin Ellie und ich waren auf dem Weg zum Turm und dann trafen wir ihn hier.Er hat uns blöde Sachen gefragt und dann auch noch sowas wie "Ich werde dir nichts tun,Potter" und meine Freundin hat gefragt wieso. Er wusste keine antwort, nahm seien Zauberstab und wollte sie mit "Furunculus" verzaubern.Aber ich war schneller und hab ihn seinen Zauberstab mit "Expelliarmus" abgenommen und bin weggerannt." „Stimmt das?",fragte sie nun Malfoy. Er nickte. „So,so.Mr.Malfoy,wir sehen uns bei Nachsitzen und Ms Potter, ich drück nochmal ein Auge zu.Und jetzt gehen sie." „Abe-" „Nein, Mr.Malfoy.Ich hab mein Urteil gesagt und jetzt gehen sie!"

Und wie wars?Bitte schreibt Kommis.Sagt mir doch, ob Lily in die Mannschaft kommen soll oder nicht...
Lgchen
Linny

Quidditchauswahlspiel

So gegen fünf vor acht machte Lily sich auf den Weg zum Quidditchfeld, sie hatte ihren Freundinnen noch nichts erzählt und wollte es auch nicht tun, wenn sie in die Mannschaft kam. Sie sollten es dann beim ersten Spiel sehen, wenn überhaupt. „Da sind sie ja endlich“, sagte Madam Hooch, die anscheinend schon auf sie gewartet hatte. „So, das ist die Spielerin die ich ihnen zeigen wollte.“ Madam Hooch drehte sich um und sprach direkt zu Prof. McLaughlin. „Sie wollen mir ernsthaft Ms Potter als neue Jägerin vorschlagen?“ Skeptisch musterte sie Lily von oben bis unten. „Ja, das will ich. Sie wäre bestimmt auch eine super Sucherin.“ „Mmh, ich bin mir nicht so sicher. Sie ist doch erst in der ersten Klasse.“ „Ja und? Ihr Vater spielte auch schon in ihrem Alter mit.“ „Ja, das schon, aber sehen sie es mal so. Albus und James spielen doch auch noch nicht mit.“ „Naja, James dieses Jahr vielleicht schon und Albus ist nicht so ein super Quidditchfan wie Lily.“

„Woher wissen sie das?“, fragte Lily verwundert. „Intuition.“

„Darf ich ihnen bitte zeigen was ich kann!“, flehte Lily.

„Na gut. Also fliegen sie ein paar Runden und dann werden wir sehen ob sie fliegen können.“ Lily nahm den Besen der in der Mitte des Spielfeldes lag, setzte sich darauf und sauste davon. Nach ein paar Minuten musste Lily leider wieder runter kommen. „Wow, das war wirklich ausgezeichnet!“, sprach McLy. „Echt?“ „Ja! Warten sie hier mit Madam Hooch, ich hol den Kapitän der Gryffindormannschaft.“....

„Chris, das ist Lily, die von der ich dir erzählt habe.“ „Hi, Lily. Ich bin Chris der Kapitän und Hüter der Gryffindors.“ „Hi“ „Ok, da ich beschlossen habe ein ganz neues Team auf die Beine zu stellen, ist das hier deine große Chance ins Team zu kommen. Weist du schon auf welcher Position du spielen willst?“ „N-ein“, aufgeregt hüpfte ich vom einen Bein aufs andere. „Okay, dann zeig mir mal was du kannst.“ *Juhu! Nochmal fliegen!* Also flog und flog ich. Chris warf mir ein paar Bälle zu und lies nach einiger Zeit sogar einmal den Schnatz los! „Sie ist wirklich sehr gut.“ „Und was denken sie?“, fragte McLy.

„Herzlich-Wilkommen im Team!“ „Echt?!“ „Ja!“

„U-und welche Position soll sie spielen?“, hackte Hooch diesmal nach. „Weis ich noch nicht. Morgen ist Auswahlspiel. Lily du gehst bitte als Zuschauer hin und am Ende sag ich dir dann was du bist. Entweder Sucher oder Jäger, ok?“ „Okay!“ Freudig machte ich mich auf den Weg zurück zum Gryffindorturm.

„Hey Lils, wo warst du? Wir haben uns schon Sorgen gemacht!“, fragte Susi. „Lils?“ „Ja, das ist dein neuer Spitzname, haben wir beschlossen. Aber jetzt lenk nicht vom Thema ab!“ „Ja, okay. Ich war spazieren.“ „Und wieso sagst du es uns nicht?“ „Weis nicht.... musste nachdenken.“

„Na, gut. Komm wir gehn nach oben. Die anderen erwarten dich schon sehnsüchtig.“ Gemeinsam liefen die beiden in den Mädchenschlafsaal.

„Was machen wir heute?“, fragte Conny. „Äh, in den Unterricht gehen?“, entgegnete Ellie. „Ja, schon aber danach.“ „Wir könnten uns das Quidditchauswahlspiel ansehen“, schlug ich vor. „Genau!“, stimmte Susi mir zu. „Ihr könnt ja gehen, aber ich muss noch die Strafarbeit für Prof. Cornwall schreiben, weil ich Tina aus unserer Klasse verzaubert hab“, seufzte Mandy. „Wo ist eigentlich Penny?“

„Ist oben in der Eulerei, seit wir hier sind. Sie studiert die Eulen“, antwortete Lily und musste bei der Vorstellung lächeln. Der Schultag verlief eigentlich ziemlich gut, das heißt langweilige Unterrichtsstunden, ohne Zwischenfall. Nachdem sie ihre Hausaufgaben gemacht hatten, machten sich Ellie, Lily, Susi und Conny auf den Weg zum Quidditchfeld. „So alle fliegen jetzt ein paar Runden ums Feld und ich sortiere die aus, die nicht fliegen können, also auf mein Zeichen gehts los“, rief Chris zu den Gryffindors, die unbedingt in die Mannschaft wollten. „Auf die Besen und fliegt!“ Lily sah sich um und entdeckte James, ihren großen Bruder. *Er fliegt garnicht mal so schlecht, aber nicht so gut wie ich*, dachte Lily und grinste.

Nach einer Weile winkte Chris alle wieder auf den Boden. „Alle die Treiber werden wollen, stellen sich auf die Seite, alle die Jäger werden wollen stellen sich auf die Seite, alle die Sucher werden wollen können gehen.“ „Wie-wieso?“, stotterte eine ganze Menge an Leuten. „Weil ich meinen Sucher schon hab. Keiner ist heute so gut geflogen wie er.“ „Hab ihr das gehört! Er hat seinen Sucher schon!“, flüsterte Ellie zu ihren Freundinnen. Lily sagte nichts, sie saß für ein paar Minuten einfach nur steif da, sie hatte nicht damit gerechnet Sucherin zu werden. „Okay ich werde euch jetzt mitteilen wer es ins Team geschafft hat und wer nicht. Treiber sind: Louis Weasley und James Potter!“

Jäger sind: Daphne White,Roxanne Weasley und Mark Knowls!Hüter bin ich und wer der Sucher ist , ist ein Geheimnis!"

Manche freuten sich und manche nicht,aber die meisten fragten sich wer Sucher ist. „Schade dass nicht verraten wird wer Sucher ist",sagte Susi und die anderen nickten.

„Komm wir gehen hoch",rief Conny. „Geht ihr schon einmal ohne mich,hab was vergessen,komm gleich nach",antwortete Lily und rannte übers Quidditchfeld zu den Umkleiden. „Hey,Chris!",rief sie. „Hi,Lily." „Und?"

„Du bist Sucherin." „Aber wieso?" „Naja,du fliegst schnell,kannst gut den Kurs wechseln und bist klein und so leicht und so...." „Wow!" „Ähm,Lily bevor du gehst,ich will nicht,dass du es irgendjemanden erzählst." „Wieso?"

„Naja,du bist jetzt unsere Geheimwaffe." „Cool!"

„Und wir tranieren an anderen Tagen,heimlich.Ich schick dir dann eine Nachricht,Okay?" „Okay!" Schnell rannte sie hoch in den Mädchenschlafsaal,legte sich aufs Bett und dachte über den heutigen Tag nach."

*Hoffe es hat euch gefallen....und bitte BITTE schreit mir viele Kommis!Ich bekomme immer nur von einer
*wein**

Ich geb euch auch ganz viele Kekse wenn ihr mir fleisig Kommis schreibt.

Auf Kommis wartende

Linny!!!!

(Ps:Es erinnert mich ein "bisschen" an Harry Potter.)

*=McLaughlin

Professor Chamberlain

In Professor Chamberlain Büro

Es war zwölf Uhr Nachts,als es an Professor Chamberlains Bürotür klopfte:„Herein." Langsam ging die Tür auf und eine in schwarz gekleidete Frau betrat den Raum.„Hallo,Madison",rief die Frau.„Was willst du,Libby?"

„Du weißt ganz genau was ich will",antwortete sie mit ruhiger Stimme. „Das kann ich dem Mädchen nicht antuen." „Doch,das kannst du.Es wird ihr ja nichts passieren.Sie muss es nur lösen und finden.Sonst...." „Aber sie ist doch noch viel zu jung!" „Nein ist sie nicht!Und wenn du mir nicht gehöchst,dann..." „Ja, ich weiß was du dann tust! Aber bitte nicht sie!Ich kann es doch machen!" „Nein!Meine Herrin hat genau gesagt wer!Also widersprich mir nicht!" „Nein,das können sie von ihr nicht erwarten!",schrie Madison und brach in Tränen aus. „Wir werden ja sehn",zischte die Frau und verschwand.*Ich muss einen Leherer sprechen!Ich muss einen Leherer sprechen*,dachte sie verzweifelt.Professor Chamberlain stand auf,rannte die Koridore entlang,bis sie schließlich vor dem Büro der Professorin McLaughlin stand und klopfte.„Wer ist denn da?",fragte eine Stimme. „Ich bins,Abbie." „Oh,kommen sie rein,Ma'm." Schweigend betrat sie den Raum.„Was ist den?" „Sie war da!" „Wer war da?",fragte McLaughlin verwirrt.„SIE!" „Sie!?" „Ja, sie hat gesagt wenn das Mädchen es nicht macht dann dann....",schluchzte sie. „Alles wird gut,alles wird gut",versuchte Abbie sie zu trösten, „Das werden wir nicht zulassen!" „Aber was können wir tun?" „Ich-ich weiß es nicht...." Und so saßen die beiden noch eine Weile ratlos da...

Srry für das sehr sehr kurze Chap! Es ist so ne Art Übergangs- Chap.Hoffe ihr schreibt trotzdem Kommis!

Lg

Linnchen

Trauer...

Am nächsten Morgen war alles ganz entspannt, Lily und ihr Freunde saßen in der Großen Halle bei Frühstück, als eine braune Eule in Lilys Teller landete. Behutsam öffnete sie den Brief, der an der Eule ihrem Fuß befästigt war:

*Sehr Geehrte Ms Potter,
bitte komme sofort in mein Büro,
machn sie keine Umwege!
Sofort! Das Passwort lautet Furukelsuppe.*

Professor Chaimberlain

Oh, nein! Oh, nein, dachte sie. „Was ist, Lils?“ fragte Penny besorgt. „Nichts, es ist nichts, Penelope“, schluchzte Lily. „Wir wissen ganz genau, das irgenwas nicht stimmt!“, meldete Ellie sich nun zu Wort, doch Lily stand auf und verschwand. Auf dem Weg zum Büro der Schulleiterin, las sie immer wieder den Brief durch. Langsam trat sie vor den Wasserspeier und murmelte: „Furukelsuppe“ Die Treppe erschien und sie kletterte die Stufen nach Oben. „Herein“, sagte eine Stimme kurz nachdem sie geklopft hatte. „Sie wollten mich sprechen.“ „Ja, Ms Potter, das wollte ich.“ „U-und w-was ist j-jetzt?“, fragte sie stotternd. „Du darfst kein Quidditch spielen. Du darfst nicht mehr runter zum See, du musst immer drinnen bleiben!“ „Was!?!“ „Es tut mir Leid, Ms Potter.“ „Aber wieso?!? Was hab ich getan?“, fragte sie und wischte sich die Tränen aus den Augen. „Das werde ich dir sagen, wenn die Zeit gekommen ist.“ „U-und wann ist sie gekommen?“ „Das weis ich noch nicht. Ich muss erst noch mit ein paar Lehrern reden, bevor ich es dir erzählen darf.“

„U-und was soll ich solange machen?“ „Du wirst dem Unterricht folgen, dich mit deinen Freunden treffen und das Schloss nicht mehr verlassen.“ „A-aber was soll ich Chris erzählen? Das ich nicht spielen darf und er sich einen neuen Sucher suchen muss?“ „Genau, und jetzt geh! Ich werde dich zu mir rufen, wenn es an der Zeit ist.“ Traurig machte sie sich auf den Weg zum Mädchenschlafsaal, sie hatte heute einfach keine Lust auf Unterricht...

„Hey, Lils. Was ist passiert?“, fragte Ellie. „Nichts“, schluzte sie. „Ja, klar. Es ist nichts passiert. Als ob ich das glauben würde. Erst bekommst du den Brief und verschwindest, dann tauchst nicht im Unterricht auf und jetzt finde ich dich hier weinend im Bett und es ist NICHTS passiert?“ „Doch, a-ber i-ich weis nicht ob ich es di-dir sa-sagen d-darf.“ „Wieso?“ „I-ich weis es nicht“, antwortete sie und brach erneut in Tränen aus. „Lils! Was machst du hier?!?“ fragte die anderen als sie am Abend ins Zimmer kamen, doch Ellie schüttelte den Kopf, was so viel heißen soll wie: Lasst sie ersteinmal. Nach ein paar Minuten, fragte Mady: „Is es so schlimm?“ Lily zuckte die Schultern und so löcherten sie sie weiter mit Fragen, die Lily nicht beantworten konnte. Erschöpft vom ganzen Tag legte Lily sich ins Bett und überlegte, wie sie es Chris beibringen soll.

„Aufstehen! Kommt schon!“, schrie Susi durch den ganzen Schlafsaal. „Ach halt die Klappe!“, schrie Conny zurück.

„Nein, ich halte sie nicht! Kommt schon! Ich muss jeden Morgen auf euch warten!“, beschwerte sie sich jetzt. „Ja, ja, wir machen schon!“, murmelte Lily mit Zahnbürste im Mund aus dem Bad. Als alle endlich fertig waren, stapften sie gemeinsam zum Frühstück. Lily musste schlucken als sie Chris sah, es war nur noch eine Woche bis zum großen Spiel Huffelpuff gegen Gryffindor. Schweren Mutes (hab ich i-wo gelesen XD) ging sie auf ihn zu: „Chris kann ich mit dir reden?“ „Klar“, entgegnete er. „Allein.“ „Ok“, seufend stand er auf. „Also was ist?“ „I-ich darf nicht spielen.“ „WAS!?!“

„Tu-tut mir Lei-Leid.“ „Aber wieso?!“ „Wei-weiß ich ni-nicht“ „Aber du darfst beim nächsten Spiel spielen, oder?“ Traurig schüttelte sie den Kopf. „Ok, dann muss ich mir wohl einen neuen Sucher suchen, oder?“ Sie nickte und setzte sich zu ihren Freundinnen. Lily nahm sich einen Toast, schmierte Butter darauf und Mamelade, und aß ihn. Kurz darauf flog eine Eule durchs Fenster und schmiss einen Brief auf ihren leeren Teller:

*Ms Potter,
kommen sie in mein Büro,
dort werde ich ihnen sagen was sie tun müssen*

Professor Chaimberlain

*Sorry für kurze Chap,muss noch ein bisschen überlegen,wie ich meine Ideen
schreiben soll.*

Warte auf vorschläge und Kommis!

Lg

Linny

Wahrheit

Nachdem Lily den Brief gelesen hatte machte sie sich sofort auf den Weg zur Direktorin. „Was auch immer...“, murmelte sie zu Wasserspeier, doch der bewegte sich nicht. „Zitronen, irgentwas?“ „Nichts.“ „Waschbär!“ „Nichts.“ „Zischenden Wissbies.“

Langsam bewegte er sich, Lily schlich die Treppen nach oben und klopfte -nicht. Sie hörte Stimmen diskutieren: „Ich werde ihr sagen, was sie tun.“ „Das ist schön, und denken sie daran:

Sie muss es bis zum letzten Sonnenstrahl des Sommers wissen!“ „Jahh, ich weiß.“ „Gut, dann geh ich jetzt. Aber keiner darf mir folgen!“ Schnell wich sie zurück und versteckte sie hinter einem Vorhang. Die Frautrat aus der Tür, schaute sich kurz um und eilte dann die Treppe hinunter.

„Herein“, hörte Lily, nachdem sie geklopft hatte. „Ms Potter, setzten sie sich doch.“ „Danke, Ma´m. Sie wollten mich sprechen?“ „Ja. Sehen sie sich das an.“ Mrs Chaimberlain streckte Lily ein Foto entgegen. „D-das ist die Frau aus meinem Traum.“ „Genau und würdest du mir glauben, wenn ich dir sagen würde, dass sie lebt?“ „N-nein.“ „Gut und warum?“ „Sie haben gesagt sie sei eine Statur.“ „Das hab ich in der Tat.“ „U-und wi-wie kann sie leben?“ „Ich weiß nicht, ich weiß nur, dass sie es tut.“ „Wa-was hat das mit mir zu tut?“ „Dich hat sie auserwählt, das Rätsel aus deinem Traum zu lösen.“ „Ab-aber es ist ihr Rätsel, oder?“ „Ja, aber- Ich erzähl dir jetzt mal eine Geschichte:

Vor langer Zeit lebte einmal eine wunderschöne kluge Hexe, sie lebte in einem kleinen Dorf. Die bewohner beobachteten sie immer, wenn sie auf die Straße ging, weil sie noch nie eine so schöne Frau gesehen hatten. Irgenwann jedoch zog sie weg um ihre Zauberkünste weiter aufzubauen. Sie wurde zu einer der mächtigsten Hexen der Welt! Doch in ihrem Studium stoß sie auf ein Rätsel, dass sie hätte an die Macht bringen können, Tag und Nacht suchte sie nach der Lösung.

Im Alter von 26 starb sie, sie wurde ermordet:

an einem Abend saß sie alleine in ihrem Büro als Oliva Olive, eine dicke eifersüchtige Hexe, sie von hinten mit dem Avada Kedavra Zauber tötete. Hexen aus dem Magischen Bund lissen die Statur mit dem Rätsel aufstellen, als Andenken an sie.“

„Und warum mich?!?“ „Du hast das gewisse Etwas....“

„Und wie soll ich es lösen?“ „Du wirst für eine Woche vom Unterricht befreit und wirst statt dessen versuchen das Rätsel zu lösen.“ „Und warum darf ich das Schloss nicht verlassen?“ „Weil sie dort draußen auf dich warten, sie versuchen, dich zu ihrer Anführerin zu bringen.“

„Ok, Aufwiedersehen, M´am.“ „Aufwiedersehen, Ms Potter und passen sie gut auf sich auf.“ „Mach ich.“

„Hey, Lils, wo warst du?“, fragte Ellie. „Musste wo hin“, antwortete sie. „Hey, Morgen nach dem Unterricht gehen wir aufs Quiddichtfeld!“, forderte Mandy alle auf. „Kann nicht...“, entgentete Lily. „Nein! Du gehst mit und wenn ich zur Direktorin gehen muss und dich melden, weil du nie raus gehst!“ Mandy. „Dann geh doch! Sie lässt mich sowie so nicht!“ „Was?“, verdutzt wedete Conny sich jetzt auch dem Gespräch. „Ja, sie lässt mich nicht.“

„Lily Luna Potter! Ich will die Wahrheit wissen!“, sagte Susi, die plötzlich auch dabei war. „Kommt mit! Wir gehn in den Schlafsaal, in der Hoffnung, dass uns niemad hört.“

„Also, was ist jetzt?“, fragte Penny. „Gu-gut, wisst ihr noch das Rätsel, dass Professor Ch-chaimberlain uns gesagt hat?“

„Klar!“ Kam es einstimmig. „Ich muss es lösen.“

„Du musst was?!“, fragte Ellie. „Ich muss es lösen, wartet, ich erzähl euch, was ich weiß!“ Lily erzählte von ihrem Traum und den Rest.

„Ich helf dir!“, sagte Conny. „Ich auch!“ Ellie. „Me too.“ Susi.

Penny:„immer doch.“„Wenn alle,dann darf ich nicht fehlen.“Mandy. „Da-das ist nett,aber hab ihr mir zugehört?!?Da Draußen ist irgenwas böses!Nein,ihr werdet mir ganz bestimmt nicht helfen!“ „Na,schön,dann fragen wir eben Professor Cham“,entgenete Susi und stapfte davon.

Lily PoV

Am nächsten Morgen ist alles verdächtig ruhig,normaler weise weckt mich Ellie,aber sie ist irgendwie verschwunden.... „Hallo?“,fragend schaute ich mich um und musterte beunruhigt die leeren Betten meiner Freundinnen,bis ich schließlich auf die Idee komme,auf die Uhr zu schauen. „Mist“,murmelte ich,denn es war schon zehn vor Acht.Schnell schnappte ich mir meine Sachen und rannte zum Unterricht.Heute ist?Welcher Tag ist Heute?Dienstag? „Ähm,hallo,welcher Tag ist heute?“,fragte ich einen der Geister.Doch der antwortete: „Weis ich nicht,Madam.“

„Ms Potter!“,rief eine aufgebrachte Stimme hinter mir. Oh verdammt! „Wa-was ist,Mrs Chaimberlain?“ „Hab ich ihnen nicht einen Auftrag gegeben?“,vorchte sie. „Ja-ja und?“

„Eigentlich hab ich erwartet, sie würden jetzt in die Bibliothek gehen.“ „Das hatte ich auch vor.....“ „Und was suchen sie dann hier im 7.Stock?“ „Ma-mach einen Spaziergang?“ Kopfschüttelnd drehte sie sich um und sagte:„Folgen sie mir.“

*Sorry,dass es so lange gedauert hat,hoffe ihr könnt mir verzeihen.....Es ist leider etwas kurz.....
Aber bitte schreibt **KOMMIS!!!!***

*Lgchen
Linny*

Oh mein Gott!

Das Chap widme ich meiner tollen Beta-Readerin hermine-ginny-lily und dem Geburtstagskind
Ginny-Hermine.

Re Kommis:

@Candra Lovegood: Macht nichts, dass du soo lange keine

Kommis geschrieben hast. Hauptsache du schreibst jeden Monat (etwas übertrieben eins) ;)

Nein, es wäre schön wenn du weiter Kommis schreibst, aber manchmal ist es auch schwierig, weil man keine Zeit hat und so.... Würde mich freuen, wenn du weiter lies ;)

@Lily&Severus-princess: Ja es ist kurz, ich bemühe mich, dass die anderen länger werden... Mal sehen, ob es Lily schafft ;)

@_Ginny-Hermine_: Danke, dass du so fleißig Kommis schreibst!!! ;)

Oh mein Gott!

Lily PoV

Langsam lief ich ihr hinterher, aber die ganze Zeit hörte ich Schritte hinter mir. Vorsichtig drehte ich mich um, sah wie eine schwarze Gestalt hinter einen Vorhang huschte. „Ähm, Professor, da-da war irgendetwas.“ „Ja, das weiß ich.“ „Un-und?“ Blitzschnell verwandelte sie auch sie sich in eine schwarze Gestalt und packte mich am Arm. „HILFE!!“, schreie ich so laut, ich kann. „Dich wird niemand hören.“ „HILFE!!“ „Gib auf“, sagte dir Andere. „Wo-wo bringen sie mich hin?“ „Na dahin, wo du am besten forschen kannst.“

Ellie PoV

Was für ein langweiliger Tag!!!!!!

1. Der Vormittag war noch ganz Ok.

2. Lily war nicht beim Essen

3. Wir haben jetzt noch eine Stunde Geschichte der Zauberrei

4. Professor Chaim hat uns Lily nicht helfen lassen....

„Hey, El? Kommst du“, fragte Susi. „Ja, warte.“ Schnell packte ich mein Zeug und folgte ihr.

„Guten Morgen, liebe Schüler!“, begrüßte er uns, doch schon die Begrüßung hörte sich bei ihm langweilig an.

„Guten Morgen Professor Binns.“, leiherten wir.

„Setzen sie sich.“ „Hey, El“, flüsterte Mandy. „Mmh?“

„Wollen wir Binnsi ärgern?“ „Nein, ohne Lily machts keinen Spaß...“ Ich weiß, Lily ist erst einen Tag nicht dabei, aber sie fehlt mir schrecklich....., Heute kümmer uns um:

Quidditch im Wandel der Zeiten.“ [A/Nich weiß nicht ob man das durchnimmt

Moooment, Quidditch?!? Bin ich im falschen Film? Ich liebe Quidditch!!!!!!! Leider ist meine Lili nicht da... *schmoll*

„Wer kann mir sagen, wer die Sportart erfunden hatte“, fragte er. Alle schienen gelangweilt, weil sie nicht zugehört hatten. Sofort schoss mein Finger nach oben: „Ms O’Conner, was verschafft mir die Ehre?“ „Weiß nicht, vielleicht mag ich QUIDDITCH“, das letzte Wort schrie ich fast, auf einmal waren alle bei der Sache (warum wohl XD)

„Also?“ „Es hat das Dorf Queerdicht Marsch im ca. 11.Jahrhunderte erfunden.“ „Sehr gut,Ms O’Conner.Zehn Punkte für Gryffindor,nein 15,weil es ihr erster Beitrag wahr. Also...."Ich musste sagen,es war die Beste Stunde Geschichte der Zauberei,aller Zeiten.,,Als Hausaufgabe,schreibt ihr zwei Pergamentrollen,auf denen erklärt wird wie das Spiel entstand",verabschiedete er uns und verschwand durch die Tafel.

„Echt krass!",meinte Susi zu mir. „Ja,komm,wir machen jetzt Hausaufgaben,dass wir wenn Lily kommteendlich fertig sind",antwortete ich und lief (rannte) zum Gemeinschaftsraum.Nachdem wir endlich fertig waren warteten wir auf Lily.....„Wo ist sie?",fragte Conny ungeduldig.Wir anderen zuckten nur mit den Schultern...

„Kommt wir essen etwas,es ist schon 7 Uhr",forderte Mandy auf und zog uns hinter sich her (Conny,Susi und mich,aufeinmal!!!)Eigentlich hatte ich gar keine Lust,aber vielleicht war Lily schon unten...Nein,war sie nicht!Wo ist sie nur?

„Haben sie Ms Potter gesehen?",fragte Prof. McLy.

„Nein,sie hat doch den Auftrag von Professor Chaim bekommen",entgegnete Conny.,,Für sie immer noch Chaimberlain!Aber sie müsste eigentlich schon da sein....Naja,sagen sie mir bescheid,wenn sie da ist."

Leider konnten wir es ihr nicht sagen,denn Lily kam einfach nicht!

„Komm wir gehen sie suchen",schlug Conny vor. „Ähm,Conny?Es ist 10 Uhr, Ausgangssperre!",niederlegte Mandy den Vorschlag. „Trotzdem Strafarbeit und Lily,keine Strafarbeit und keine Lily?",fragte Susi. „Ich bin für Lily",sagte ich.,,Ich auch"stimmten die Anderen mir zu."Nun schauten wir Mandy erwartungsvoll ins Gesicht:„Nagut."

Zusammen schlichen wir uns aus dem Gemeinschaftsraum.

„Also",flüsterte Conny, „Ich uns Mandy suchen vom Kerker bis zum 4 Stock und Ellie und Susi ihr vom 5 bis zu den Türmen,Ok?" „Ja." Wir verabschiedeten uns und gingen weiter.Susi und ich suchten in JEDEM Zimmer,an dem wir vorbei liefen.Nun kamen wir im 7.Stock an.... „Ich glaube hier ist auch nichts",seufzte Susi,doch unter einem Vorhang lag irgenwas...Schnell rannte ich hin und las was darauf stand:

Februar.2017

HILFE!Ich hoffe,dass irgenjemand meine Nachricht findet!

Ich werde von schwarzen Gestalten entführt!!!!

Holt HILFE!

Ich weiß nicht,wo sie mich hin bringen!

Lily Potter,Gryffindor

„Oh mein Gott!",schrie ich. „Scht!",rief Susi, „Was ist denn?" Ich streckte ihr den Brief hin.Sie las.Fassungslos steckte sie ihn in die Hosentasche...,Wi-wir müssen zu Professor McLaughlin!",sagte sie und wir rannten los.

Vorsichtig klopfen wir an dir Tür:„Herein."

„Was macht ihr den hier?!?",fragte sie uns. „Hi-hier",sagte ich und reichte auch ihr den Brief,auch sie las ihn und antwortete knapp:„Sie müssen jetzt gehen, ich begleite sie noch zum Turm."Wir gehorchten ohne einen Ton zu sagen.

Mandy und Conny waren schon da,wir erzählten ihnen was wir gefunden hatten und legten uns hin.

Nach einer Weile schlief ich mit Tänen in den Augen ein...

Hoffe es hat euch gefallen ;)

*Schreibt bitte viele **KOMMIS!!!!***

Würde mich sehr freuen...

Lg Linny

Tagebucheintrag

Danke für euere netten Kommis ;)

@KevHus : Freut mich,dass sie dir gefällt ;)

@hermine-ginny-lily :Mal schau,ob sie jemand rettet ;)

@Candra Lovegood:Cool ich kann feseln! Freut mich,
dass es dir auch gefällt ;)

Hoffe ihr anderen nehmt euch ein Beispiel an den 3 und
schreibt **Kommis**

Tagebucheintrag

Der nächste Morgen war grauenhaft!Wir alle waren schlecht gelaunt und wussten nicht was wir hätten tun können....

Mensch,Lily.....ich seufze.

Auch der Abend sah viel versprechend aus,alle saßen auf ihren Betten und starteten Löcher in die Luft...

„Hey!HEY!!!!!!“,schrie Susi und die Anderen zuckten zusammen.

„Was ist?!?“,fragte Mandy. „Wir müssen Lily retten!“ ,entgegnete sie. „Tja,aber wie!?“ ,fragte ich.„Lily hat doch ein Tagebuch-“,setzte sie an. „DU WILLST DOCH NICHT ETWA IHR-“,schrie ich entsetzt. „Hast du ne bessere Idee?“ Ich schüttelte den Kopf.Schon im nächsten Moment stand sie auf und lief zu Lilys Bett und murmelte:„Accio Lilys Tagebuch.“ Das kleine Buch landete in ihren Armen,strahlend dehte sie sich um und schaute erwartungsvoll in mein Gesicht. „Nein!“Ich schüttelte wieder den Kopf. „Du bist doch ihre aller beste Freundin und wir sie NUR die besten“,sagte Conny. Ich überlegte kurz doch gab ich dann geschlagen:„Na gut.....“

Vorsichtig öffnete ich es:

Nichts stand da!Nichts!

Eine Weile schaute ich geschockt auf die Leeren Seiten,doch dann:

Hallo?

Oh mein Gott!Mein Gesicht musste von geschockt auf geschockter und dann auf am geschocktesten gewechselt haben....Das steht da nicht wirklich,Ellie.Alles nur Einbildung,versuchte ich mich zu beruhigen.Energisch rieb ich mir die Augen um dann nochmal einem Blick zu riskieren:

Hallo?

Es stand immer noch da!!!!!! „Ha-hab ihr mal ne Feder?“ ,fragte ich stotternd die anderen. „Hier!“ ,sagte Conny und streckte mir ihre entgegen:

Hallo!

Schrieb ich hastig hin.

Ellie?

Oh mein Gott!!!

Ja?Wer bist du?

Lily

Du bist Lily?Die Lily Potter?

Ja!!

Lily!Wo bist du?!

Weiß ich nicht,aber hör zu:

Als erstes sind wir durchs Wasser geschwommen,dann durch einen Tunnel,glaub ich dann über einen See und zum Schluss durch einen Wald.

Hast du dir den Weg gemerkt?

Nein, ich hatte die Augen verbunden.

Wie kann du eigentlich mit mir schre-

*Das ist jetzt nicht so wichtig,
du musst hilfe holen!!!!*

Aber Li-

Nichts Aber!Geh!!

Bist du dann noch da?Also kannst du dann noch mit mir-

Ich denke nicht.Tschüss.

Verdutzt legte ich die Feder bei Seite.....

„Und?",fragend schauten mich die Anderen an.

Ich erzählte ihnen alles und zusammen machen wir uns auf den Weg zu Professor Chaimberlain.

*hoffe es hat euch gefallen und das ihr ganzzzz viele **Kommis** schreibt!!!*

Lgchen

Linny ;)

Der Plan

-Roses PoV-

Heute ist ein toller Tag (hoffe ihr hört Sarkasmus..).
Ich hab Nachsitzen bekommen in Zaubersprüche, weil mein

Trank explodiert ist!!! Hallo?! Kann doch jedem mal passieren, oder?! Aber die beste Nachricht kommt
jetzt kam heute Morgen beim Frühstück:

Flashback

„Schüler,

ich muss euch leider mitteilen, dass eine Schülerin entführt worden ist“, teilte sie uns mit. Oh, mein Gott!!!“, dachte ich.

Aber dass war ja noch gar nicht das Schlimme
sondern derjenige selbst!! „Es ist Lily Potter, ich möchte

alle
Angehörige bitte in meinem Büro sprechen!“, sagte sie und trat von ihrem Pult weg.

Flashback ende

Langsam lief ich zum Büro...

„Na, auch so gut drauf?“, fragte mich Al, der gerade zu mir gestoßen war.
„Natürlich, wer nicht?!“ „tja, was denkst du was wir

machen können?“ „Nichts...“
„Immer positiv denken, Rosi!!“ „Zu spät!“
Wir klopfen an der Tür. „Herein“, meinte eine Stimme matt.
Meine ganze Verwandtschaft war anwesend!!

Toll, dachte ich. „bitte setzt euch“, sagte die Schulleiterin.
„Also, Lily Potter wurde entführt, wie ihr sicherlich schon wisst, wir sind hier um einen Plan zu machen,
wie wir sie

retten können! Hören wir uns jetzt erst einmal ein paar Vorschläge an, Ellie?“ „Ok: Wir haben uns gedacht
wir

könnten sie befreien!! Schaut euch bitte die Blätter an, die wir
angefertigt haben!“
Es war erstaunlich, was so kleine Erstklässler alles schon

konnten. „Hier ist ein Fehler!“, meldete ich mich zu Wort.“
„Zeig mal her!“, forderte Ellie. Ich zeigte ihr was ich
meinte.
„Stimmt, danke.“

„Ok, alle einverstanden mit dem Plan?“, fragte Susi.
Wir nickten, und so begannen wir....

Lily Pov

Es war verdammt dunkel hier!!
Überall standen Wachen und ich sollte arbeiten!!
Nur noch 5 Tage, dann musste ich das Rätsel gelöst haben!!

Verzweifelt suchte ich die ganzen Bücher nach Informationen ab, aber ich fand nichts!!!

Hier muss
doch irgendetwas sein!!!

„Hast du schon was gefunden?“, fragte die blonde Frau immer, wenn sie mich besuchte.
Und ich antwortete: „Nein, ich weiß nicht wo ich anfangen soll!“ Sie: „Schau dich um!! Hier gibts genug Anfänge!!“

Naja, eigentlich hatte ich auch schon Ideen, z.B:

Ein nicht sprechender Mund, der viel weiß,
eine nicht sprechende Nase mit Schnupfen.

Ein Hund. Ein Pferd, oder alle möglichen Tiere.
Eine nicht sprechende Statur oder ein Bild.
Was findet ihr am besten????

*So, dass wars mit dem Chap, hoffe ihr könnt mir verzeihen,
dass die alle so kurz sind!!!
Bitte bleibt mir treu!!!
Sorry, dass es so lange gedauert hat!!
Hatte ne Schreib Blockade!! **KOMMIS***

*Lgchen
L.P*

Die Rettung beginnt!

Am nächsten Morgen, waren Alle schon früh wach und putzmunter , denn Lily ist weg! Endlich!

Naja, nicht ganz, Alle waren schon früh wach und Lily war tatsächlich weg, aber putz munter war niemand!

„So, also was machen wir jetzt?“, wollte Susi wissen.

„Na wir befolgen den Plan!“,erwiderte Mandy genervt und putzte sich weiter die Zähne. „Ellie, wer darf eigendlich mit?“, Conny

beobachtete gespannt ihre Freundin.

„Ich-ich weiß nicht.“

„Keine Sorge, ich bin sicher Prof. Chaim bestimmt dass“,meinte susi.

„Na dann!“,sagte Mandy,sprang aus dem Bad, riss die Tür auf und rannte los.

„Hey! WARTEE!“,schrieen die Anderen ihr hinterher,
doch sie war nicht zu stoppen.

„Herein!“, ertönte eine stimme, nachdem Mandy geklopft hatte, „Hallo, Ms Dockrey?“ „Of Dockrey, Professor.“

„Ja,ja wie dem auch sei, was ist?“

„Ich wollte fragen wer jetzt mit Lily Retten darf.“

„Achso....“

„Und?“

„Und was?“

„Na wer darf mit?“

„Warten sie hier einen Moment.“

Professor Chamberlain tand auf und ging zum Bücherregal.

„Ähm, wofür brauchen sie denn ein Buch?“

„Dass ist nicht irgendein Buch!“

„Ist es nicht?“

„Nein,es weiß die Zukunft (A/N:hab ich erfunden).“

„Ok und was ist jetzt?!“

„Es tut mir Leid, sie sind nicht dabei.“

Mandy musste es erst einmal verdauen, doch dann fragte sie:„wer dann?“

„Éllie O´Conner, Rose Weasley, Albus und James Potter,

Susi Smith,John Collin und Mr Malfoy.“

„Malfoy!?“

„Ja, ich sehe Mr Malfoy.“

„Dass ist unmöglich!“

„Nein, ist es nicht und jetzt sagen sie es schon den Anderen!“

Mandy rannte los um die Nachricht den anderen zu Überbringen.

„Malfoy!?“,wiederholte Ellie geschockt,was Mandy gesagt hatte. „Ja, Prof. Chaim hat Malfoy gesagt.“

„Aber das kann nicht sein!“,meinte Conny.

„Wir müssen es einfach hin nehmen“,antwortete Susi und setzte sich auf die Treppe der Eingangshalle, wo sie sich Alle bald treffen würden um den Plan noch einmal durch zu gehen.

„Komm, Mandy wir müssen jetzt gehen, da wir nicht mir dürfen“, sagte Conny schließlich und zog Mandy mit sich.

„Hallo, ihr zwei.“ „Hi,Rose!!“

Susi und Ellie umarmten sie.

„Stimmt es dass Mal- ähm, Scorpius mit geht?“,wollte sie wissen.

Ellie nickte und Susi fragte:„Seit wann nennst du ihn Scorpius?“

„Seit...er...mit...Albus... befreundet ist.“

„Scorpius ist mit Al befreundet?!“Susi.

„Ja, sieht ganz so aus.“

„Hallo, ihr drei! Sind Scorp und Al noch nicht da?“

„Na toll, jetzt nennst du ihn schon Scorp!“,murmelte Susi.

Ellie jedoch sagte nichts zu SusisGemurmel,sondern antwortete:„Nein sie sind-“

„Hi, wir sind da! Und schaut wer uns über den Weg gelaufen ist, mein anderer bester Freun John!“, rief Albus freudig vom andern Ende des Raumes aus.

John, Albus und Scorpius setzten sich neben Susi und John fragte:„Was machen wir jetzt?“

Nun fing Ellie an ihren Plan zu erzählen:

„Also, als erstes müssen wir überlegen durch welches Wasser sie mit Lily geschwommen sind, dann müssen wir einen Tunnel finden,darauf über einen See fahren, durch den Wald laufen und zum Schluss Lily befreien, alles klar?“

„Ellie, es gibt viel Wasser auf der Welt!“, erwiederte James und stand misstrauisch auf.

„Deswegen teilen wir uns ja auch auf und wenn einer meint das richtige Gewässer gefunden zu haben informiert er die Andern.“

„Wer ist in einem Team?“ Scorpius.

„Du,Rose,Susi und ich im andern Albus,james und John,klar?“

„Wieso muss ich mit den Mäd-“

„Scorpius,halt einfach die Klappe, ok?“

„Ok“

„Weitere Fragen?“

Die andern schüttelten den Kopf

und so sagte Ellie: „Auf gehts!“

*Sorry,dass es wieder so kurz ist, aber ich wollte dann den Rettungsweg für sich schreiben.
Ich hoffe ihr schreibt trotzdem kommis!!*

Lgchen

L.P

Schwarze Gesalten und der See

Girl Team (und Scorp)

Ellie, susi, Rose und Scorpius, der wütend hinter ihnen herlief, marschierten durch den Wald.

„Ellie, bist du dir sicher, dass hinter dem Wald ein See liegt?“, fragte Susi ängstlich.

„Nop.“

„Warum laufen wir dann hier durch?!“

„Weil wir alles ausprobieren müssen!“

„Aber Ellie, was ist wenn es die falsche *Entscheidung* war?“

„Das werden wir erst wissen wenn wir keinen See finden, oder-“

„Oder?!“, meinte Scorpius, der nun aufgeholt hatte.

„Oder wenn jemand von einem Tier angegriffen wird...“

„...Was natürlich nicht passiert“, vollendete Rose Ellie's Satz.

Die vier liefen immer tiefer in den Wald hinein ohne auf die Umgebung zu achten, deshalb merkten sie nicht, dass sie verfolgt wurden.

Boy Team

„James, wo laufen wir lang?“, fragte Albus.

„Immer der Nase nach!“, antwortete dieser selbstsicher.

„Na dann, kann ja nichts mehr schief gehen“, plichtete John sarkastisch bei.

„Wird es auch nicht!“

„Sicher?“, Albus schaute sich fragend um.

„Ähm...“, James musste überlegen, wusste aber keine Antwort und sagte, „Na klar!“

Plötzlich fuhr John erschrocken rum: „Was war das?!“

„Was war was?!“

„Hab ihr den Schrei nicht gehört?“

„Welchen Schrei?“, fragte Albus.

„Ach egal, hab ich mir sicher nur eingebildet“, log John.

Doch er hatte sich den Schrei nicht eingebildet...

Susi PoV

Wir liefen immer weiter in den Wald, langsam bekam ich Angst, besonders weil ich immer ein Rascheln hörte, aber keiner war in Sichtweite.

Unser Team hat sich mittlerweile getrennt;

dass heißt, Ellie und Rose sind an einer Gabelung abgebogen und Scorp und ich einfach weiter gelaufen.

„Susi, was ist wenn wir nicht mehr zurück finden?“, fragte Scorp. „Dann sind wir verloren.“

„Na dann, worauf warten wir noch?!“

„Scorpius, was hast du vor?!“, panisch packte ich ihn am Arm und drehte ihn um, aber vor mir stand nicht Scorpius, es-es war eine schwarze Gestalt!!!

„AHHHH!“ schrie ich und rannte los.

Ich rannte um mein Leben,
was wenn er mich einholt, was
wenn er mich gefangen nimmt,
was wenn er Ellie und Rose schon hat,
was wenn er Scorpius hat?!

Albus PoV

Ich hatte ein Problem, ein sehr großes Problem,
eine schwarze Gestalt war hinter mir her!
Langsam rannte ich, nein, schnell,
sehr schnell rannte ich durch den Wald!
Immerhin ging es um mein Leben, oder auch nicht.
„Lassen sie mich in Ruhe!!!!“, schrie ich verzweifelt nach hinten,
aber hinter mir war keiner...

Abrupt blieb ich stehen und lief langsam rückwärts um sicher zu gehen, dass mich auch keiner verfolgte,
doch dann: „Ahh!“

Ich war gegen etwas geknallt und zu Boden
gefallen.

„Au!“, meinte dieses etwas.

„Susi?“

„Albus? Du bist doch Albus, oder?“

„Wie meinst du das mit oder?“

„Ok, du bist Albus!“ Freudig umarmte sie mich.

„Wo sind die Anderen?“, fragte sie mich.

„Ich weiß es nicht, sorry.“

„Was machst du hier so allein, ich meine du bist ein
Mädchen.“

„Ich wurde verfolgt.“

„Mmh“, ich setzte mich auf einen Stein, „Was sollen wir jetzt tun?“

„Ich finde wir sollten weiter suchen, dass sind wir den Anderen schuldig.“

„Na dann, aber wir bleiben dicht zusammen, ok?“

„Ok!“

Nach 2 Stunden, hatten wir einen kleinen See in der Mitte des Waldes entdeckt!

„Ich glaube, dass ist er“, meinte Susi.

Ich nickte: „Aber wie sollen wir es den Anderen Mitteilen?“

„Kannst du einen sprechenden Patronus?“, wollte sie wissen.

„Ich bin erst in den 3!“

„Stimmt.“

„Aber warte mal kurz!“ Ich holte meinen Zauberstab raus und sprach: „Reperire Terminus, Rose, Ellie,
Scorp,

James, John!“

Plötzlich schossen gelbe Lichter aus meinem Stab und flogen in verschiedene Winkel des Waldes.

„Was war das denn?!“, verdutzt schaute sie mich an.

„Ein kleiner Zauber, er wird jeden finden
und sie dann direkt hier her bringen.“

„Hätten wir dann Lily auch hierher bringen können?!“

„Nein, dass nicht.“

„Warum?“

„Keine Ahnung.“

**So, dass war´s mal weider.
Bitte schreib fleißig Kommis!**

**Lgchen
L.P**

Gefühle...

@Lily&Severus-princess: Ich weiß, ich hab ein paar

Rechtschreib fehler, dass muss man mir nicht immer sagen, weil ich hab ja auch einen Beta -Hier ein dank an hermine-ginny-lily- aber selbst ein Beta übersieht welche und was das Chaos angeht, mal schau.....

@_Ginny-Hermine_ : Jap, ich bring jetzt mehr panik mit rein :D.

@KevHus : Schön, dass die meine FF immer noch gefällt,
ich hoffe du bleibst bis zum Schluss dabei!

@Candra Lovegood : Danke für dein liebes Lob, gibst auch unliebes Lob? Aufjedenfall, danke ;) Ich denke schon, dass sie Lily finden, aber wer weiß...

Danke an alle Kommi Schreiber und Schwarzleser, auch wenn ich hoffe , dass die auch bald mal ein Kommi hinterlassen!

Gefühle...

Ellie: Verzweiflung

Um mich herum war alles dunkel,
ich war alleine, im Wald, keiner war hier.

Ich roch den Gestank von irgenwelchen magischen Wesen.

Nebel hing kaum merklich über dem Boden, aber etwas war falsch.

Ich wusste nicht,wo ich war, ich wusste nicht,was mich verängstigte, ich wusste nur, ich war alleine.

alleine, auf dem Stein, auf dem ich saß,

alleine in diesem Stück Wald,

vielleicht auch alleine in diesem Land,

alleine auf diesem Kontinent,

alleine auf diesem Planeten,

alleine in diesem Universum,

so fühlte ich mich alleine.

„Na?“,fragte meine innere stimme, „Was machen wir jetzt?“

„Wenn ich dass nur wüsste...“ Ja,ich redete mit mir selbst.

„Gib nicht auf!“, sagte meine innere Stimme.

„Ach, wir werden sie sowie so nicht finden!“

„Gib nicht auf!“,schrie sie.

„Lily ist doch weg, was soll ich schon machen?!“

„Kämpfen!“

„Mit wem den?!“

„Kämpf!“

„Mit wem?!“

Mein Körper wurde schwer, ich merkte,wie mich die Müdigkeit überkam und meine Augen zu fallen wollten, ich es aber nicht zuließ.

Plötzlich sah ich einen einen gelben Lichtstrahl auf mich zurasen, ich sah wie er in mich hinein flog, dann wurde alles schwarz...

Rose: Hoffnungslosigkeit

„ELLIE!“, verzweifelt schrie ich durch die Gegend, sie konnte doch nicht weg sein, „ELLIE!“
Gi'bs auf, dachte ich.
Aber ich konnte nicht, die Hoffnungslosigkeit durfte nicht gewinnen!
Ich bin eine Gryffindor, sagte ich immer wieder zu mir selbst, was mir allerdings nicht gerade viel half.
Tja, jetzt ist es aus, ich werde im Wald sterben,
die Tiere werden mich fressen.
Neinwerden sie nicht, versuchte mich mein Kampfgeist zu
ermutigen.
„Hört auf!“, schrie ich.
Wäre noch jemand hier, würde er mich bestimmt komisch angucken,
weil ich gerade mich selbst angeschrien hatte.
Es war schlimm für mich, ich dachte, der innere Kampf würde mich zerreißen und anschließen verbrennen,
wenn ein Gefühl zu etwas könnte.
Aber der Kampf ging immer weiter:
„Komm, leg dich hin und schlaf ein bisschen“, meinte die eine Stimme.
„Nein, tu es nicht, such die andern!“, der Kampfgeist.
„Es hat doch sowieso keinen Sinn!“
„Natürlich, es liegt nur an ihr, es ist ihre Entscheidung, was sie machen will!“
„Sie will aber nicht mehr!“
„Woher willst du dass wissen?!“
„Ich bin schließlich der vernünftige Teil ihres Gehirns!“
„Du bist der Vernünftige?! Ich bin der Kampfgeist!“
„Na und?!“
„Wir werden ja sehen-“
„Hört auf!“, schrie ich.
Plötzlich sah ich einen einen gelben Lichtstrahl auf mich zu
rasen, ich sah wie er in mich hinein flog,
dann wurde alles schwarz...

James: Liebe

Ich lief durch den Wald, es war ein befreiendes Gefühl,
die frische Luft, der Duft von Erde, es gefiel mir, nein, noch mehr, ich liebte es!
Genauso aber liebte ich meine Familie,
was mir erst klar wurde als Lily verschwand.
All die Jahre hatte ich sie nur geärgert, und jetzt ist sie weg,
wir sind sozusagen im Streit auseinander gegangen.
ich könnte es mir nie verzeihen, wenn
ich sie niewieder sehen würde.
Albus und Lily waren immer wie beste Freunde,
Al hat mit Lily gespielt, oder
sie mitspielen lassen wenn ein
Freund da war, ich dagegen habe
sie nie mitspielen lassen....
Aber dass machen die meisten ja nicht,
eine kleine Schwester kann einfach nicht eine
beste Freundin sein, oder?
Ich kannte viele Leute, die auch jüngere Geschwister haben und sich nicht vertragen.
Tja, bei Lily und Al war es anders, es war Liebe,

nicht wie bei Mann und Frau, sondern
sie liebte sich so sehr,
wie sich ein Bruder und eine Schwester sich nur lieben konnten.
ich wurde aus meinen Gedanken gerissen, als
plötzlich ein gelber Lichtstrahl auf mich zu
raste, ich sah wie er in mich hinein flog,
dann wurde alles schwarz...

So, dass wars mal wieder,
hab im Moment nich so viel Zeit,
deswegen ist es so kurz,
aber ich versuche mich zu beeilen!

Lgchen
L.P

See + Tunnel = Albus + Susi, oder etwa nicht?

Scorpius Pov

„Was machen wir mit denen Beiden?“, fragte eine tiefe Stimme.
„Wir lassen sie unterwegs irgenwoversteckt liegen, sollen sie sterben“, antwortete die Andere, worauf mir der Atem stockte, sterben?! Verzweifelt suchte ich Blickkontakt mit John, dieser sah mich angstvoll an.
Panik stieg in mir hoch, mussten wir wirklich sterben?
„Ok. Lass uns den Ersten hier abwerfen.“
„Welchen?“
„Den Blonden.“
Ich?! Quietschte eine Stimme in mir.
John fuchtelte mit seinen Armen, was ihm allerdings nicht so gut gelang, da er gefesselt war.
Aber ich saß nur starr, wie angewurzelt da.
Plötzlich zerrte eine Gestalt an meinem Arm,
wütend schmiss sie mich aus der Kutsche in der wir saßen.
Mit einem dumpfen Schlag schlug ich auf dem Boden auf.
um mich herum war alles stockdunkel,
den ich befand mich in einem
Tunnel. Ich konnte den Gestank nicht ertragen,
es muffelte schrecklich, aber was konnte ich tun?!

Susi PoV

Kurz nachdem Albus seinen Zauber losgeschickt hatte erschienen Ellie, Rose und James am See, aber wo waren die anderen?!

Etwas verwirrt schauten uns die Ankömmlinge an:
„Was war das?“, fragte Rose geschockt.
„Es war ein Zauberspruch“, versuchte Albus zu erklären.
Langsam schien bei den Andern ein Licht aufzugehen.
„Und was machen wir hier?“, Ellie schaute mich fragend an.
„Na, wir glauben, dass das hier der See ist, den wir gesucht haben.“
„Seit ihr euch sicher?“
„Ja, dass sind wir, James, Denn ich, Albus Potter habe ihn mit Susi Smith entdeckt!“
Albus marschierte in Richtung See, drehte sich aber kurz bevor er hinein schritt nochmals um und fragte:
„Worauf wartet ihr noch?!“
Schnell rannten wir ihm nach,
der See war eiskalt,
ich spürte wie meine Lunge brannte von der Kälte.
Plötzlich fing mein ganzer Körper an zu zittern.
Panisch versuchte ich Albus zu erreichen,
Rose, oder irgendjemanden.
Die Kälte hielt mich gefangen in einem eisigen Käfig.
Meine Gedanken verloren sich im nirgenwo,
schließlich wurde Alles schwarz.....
...Als ich aufwachte lag ich in den Armen, des schönsten

Jungen, den ich je gesehen hatte, es musste ein Engel sein,
 dachte ich.
 Doch leider wurde ich enttäuscht.
 „Sie ist wach!“, schrie Albus.
 „Oh mein Gott!“, Ellie kam weinend auf mich zu gerannt,
 „Ich dachte, w-wir hä-hätten dich verloren“, schluchzte sie.
 „Aber ich lebe doch.“
 „Ja, ich weiß“, sie wischte sich eine Träne aus den Augen.
 „Susi, was ist passiert?“, fragte Rose, auch sie musste geweint haben.
 „Das Wasser war eiskalt.“
 „Nein, war es nicht“, sie schüttelte den Kopf,
 „Es war warm, oder nicht?“
 Sie schaute die Andern an, diese nickten alle kräftig mit dem Kopf.
 „Komisch“, meinte James, „Vielleicht ist irgendwas besonders an dir...“
 „Das glaubst du jetzt aber nicht, oder?“
 Misstrauisch musterte ich ihn von oben bis unten.
 „warum nicht?“
 „Leute, wir haben keine Zeit zu diskotieren“, meinte Rose und stand wieder auf, „Kommt, wir müssen Scorp, John und Lily finden!“
 Missmutig standen wir auf, Albus half mir hoch und flüsterte: „Ich hab dich Übrigens aus dem Wasser gerettet, als du unmächtig wurdest.“
 Worauf ich ihn anlächelte: „Danke.“
 „Ihr könnt nachher weiter flirten“, sagte James belustigt.
 „Wir flirten nicht!“, protestierte ich.
 „Doch dass tut ihr!“, lachte James.
 „Hör auf James. Lass sie doch!“, sagte Ellie streng.
 „Na gut.“
 Leider konnte Albus sich ein Lächeln nicht verkneifen,
 ich hingegen starrte nur James grimmig an.
 „Mmmh!“, hörte ich eine Stimme murmeln, nein, ich glaube, sie versuchte zu schreien.
 „Hört ihr dass?“, fragte ich.
 „Was?!“, verwirrt schauten die Andern mich an.
 „Es kommt aus dem Seiten Tunnel!“, meinte ich und rannte hinein, Albus, wie immer musste er dabeisein, falls mir was passiert,
 hinterher.
 Ich kam der Gestalt immer näher und als ich schließlich ganz nah war, erkannte ich blonde Haare und rief:
 „Es ist Scorpius, kommt schnell!“
 Natürlich war es Rose, die ganz plötzlich neben mir stand, warum auch immer (^^).
 Wir befreiten ihn von seinen Fesseln.
 „Was ist passiert?“, wir schauten ihn besorgt an.
 „Ich wurde gefangen genommen und sie haben mich gefesselt und hier abgeschmissen, wonach siehts den aus?!“
 „Na, als ob du hier eine Teeparty machst“, erwiderte Rose sarkastisch, warauf Scorp meinte:
 „Genau darauf habe ich gewartet.“
 „Leute, wir haben keine Zeit!“, entgegnete Ellie genervt.
 „Oh, natürlich!“, James packte Rose am Arm und schleppte sie hinter sich her, „Kommt schon!“
 „Scorpi“, setzte ich an.
 „Nenn mich Scorp.“
 „Ok, Scorp, wo ist John?“
 „Sie haben ihn mitgenommen, aber ich schätze, dass sie ihn irgendwo abwerfen...“
 „Okay, wo lang sind sie?“, musste ich ihm wirklich alles aus der Nase ziehen?
 „Da!“, er deutete ihn die Dunkelheit, in die wir dann auch ihnen rannten....

*So, dass wars, würde mich über **Kommis** freuen,
hatte leider keine Zeit Re-Kommis zu schreiben,
werde es aber wieder im nächsten Chap machen.*

*Lgchen
L.P*

Der Wald

@Candra Lovegood : Ja, find ich auch süß!!

Ach und thx für deine lieben Kommiss!

@KevHus: Danke für dein Kommi, ja ich bin auch gespannt
wann sie Lily finden XD

@Lily&Severus-princess: Ja, ich wollte auch, dass se zusammen kommen. Mal schaun was sich machen lässt ;)

@GringottsGoblin: Schön, dass du auf meine FF gestoßen
bist und die vielen wechsell waren absicht,
ich wollte nicht nur Lilys Sicht beschreiben :)

@_Ginny-Hermine_ : Schön, dass du immer noch meine FF liest, aber bitte verbrenn dich nicht XD

Susi PoV

Je tiefer wir in den Tunnel rannten, desto schlimmer wurde der Gestank.

Wie konnte man hier noch atmen?!

Den Anderen schien es nicht auszumachen, aber mir wurde einfach nur schlecht.

Ok, vielleicht lag es daran, dass ich sehr empfindlich war.

Aber jeder hat eine Schwäche.

„Wann sind wir endlich hier draußen?!“, fragte ich Rose verzweifelt.

„Keine Ahnung...“

Na toll, dachte ich, wenn sie es nicht wusste, wer dann?!

„Nicht mehr lang“, flüsterte mir Labus von der Seite zu.

„Woher-“

„Schau mal da vorne!“ Er deutete in die Dunkelheit,

doch sie war nicht mehr dunkel!

Etwas leuchtete uns entgegen!

„Das ist der Andere See!“, schrie Ellie glücklich.

Er war wunderschön, sein Glitzern erleuchtete die ganze Höhle, sogar der Gestank war weg, es war ein angenehmer Geruch, es roch nach Gras, nach Sonne, Wärme und nach einem Andern bekannten Duft.

„Das Wasser ist ein Liebestrank!“, rief Rose schockiert,

„Es will die Leute die hier vorbei kommen einlanden in es hinein zu gehen und sie dann ertrinken lassen!“

Doch ihre Warnung war zu spät, James, Albus, Scorpius und Ellie liefen auf das Wasser zu.

„Nein!“, schrie ich und versuchte Ellie zum Hierbleiben zu bewegen.

„Kommt zurück!“, auch Rose versuchte ihren Nachbarn fest zu halten.

Panisch schaute ich Rose an.

Was sollten wir tun?!

„STUPOR!“, Rose hob ihren Zauberstab und schockte James.

„STUPOR!“, tat ich ihr es gleich,

schnell waren Alle geschockt.

Aber warum hatte das Wasser nicht aus uns gewirkt?

Es war sehr Anstrengen die Anderen in das am Ufer liegende Boot zu schleppen.
 „Wie kommen wir jetzt auf die Andere Seite?“, fragte ich Rose.
 „Ähm, rudern?“, erwiderte sie.
 „Und mit was?“
 „Na mit unsern Händen!“
 „Ich weiß nicht, ob dass so eine tolle Idee ist“, entgegnete ich.
 „Warte, ich glaube wir sitzen auf den Paddeln!“, meinte sie plötzlich.
 Tatsächlich saßen wir auf den Paddeln und so konnten wir auf die Andere Seite rundern.
 „Was ist passiert?“, fragten die Andern verwirrt, nachdem sie aus ihrer Trance aufgewacht waren.
 „Ihr seid dem Liebestrank verfallen!“, sagte Rose mit Gespenstiger Stimme und musste danach über ihre eigenen Worte lachen.
 „Bitte was?!“, Ellie starrte erstaunt Rose an.
 „Na dass Wasser war ein Liebestrank und deswegen seid ihr auf den See zugelaufen, denn ihr wolltet absaufen.“
 „Absaufen?“
 „Na, ihr wolltet heute unbedingt sterben!“, entgegnete ich genervt, „Lasst uns weiter!“
 Ich hatte das Gefühl, dass die Höhle nicht heller sondern dunkler wurde.
 Wir hatten zwar unsere Zauberstäbe, aber da wir noch nicht so gut zaubern konnten, fühlte ich mich nicht sicher.
 Plötzlich schoss ein Lichtstrahl auf uns zu, panisch schmiss ich mich auf den Boden.
 Ich hörte einen kurzen Schrei und versuchte dann ganz langsam meine Augen zu öffnen.
 „Penelope, was machst du denn hier?“, hörte ich eine Stimme fragen.
 Penelope?
 „Ich konnte nicht mehr warten, dass Lily zurück komm, ich muss sie retten!“, sagte sie mit muterfüllter Stimme.
 „Schön, dann sind wir ja einer mehr. Weiter gehts!“, erwiderte Ellie, stand auf, auch sie hatte sich auf den Boden geworfen.
 Nach weiter gefühlten unendlichen Stunden, sahen wir endlich den Ende des Tunnel, freudig rannte ich Richtung Ausgang.
 „Da, ist der Ausgang!“, schrie ich aufgeregt.

Doch als wir wieder draußen waren wurde mir klar, dass wir jetzt noch den Wald durchqueren mussten.
 „Wo lang?“, fragte James und schaute sie nach dem Weg suchend um.
 „Keine Ahnung“, entgegnete Albus und Scorpius liess sich Schulterzuckend auf den Boden fallen.
 „Toll!“, sagte Ellie und setzte sich ebenfalls hin.
 „Nicht aufgeben“, erwiderte Penny, „Ich flieg nachoben und schau nach dem Weg.“ Gesagt, getan, Penny flog langsam immer höher, bis sie schließlich über die Bäume schauen konnte.
 „Da lang!“ Sie zeigte mit ihrem kleinen Feenfinger nach Westen.
 „Hast du das Schloss gesehen?“, fragte Scorpius neugierig.
 „Nein“, erwiderte sie traurig, „Aber Drachen!“
 „Drachen?!“, rief James entgeistert, „Die sind doch hier verboten!“
 „James, nicht jeder hält sich an die Regeln, das müsste so einer wie du doch wissen“, entgegnete Rose.
 „Lasst uns jetzt weiter gehen!“, rief Ellie und schaute sich nervös um, „Ich fühl mich nicht so gut hier.“
 Wir beeilten uns um noch vor der Dunkelheit anzukommen,
 doch unser Plan sollte scheitern, denn plötzlich hörte ich eine verzweifelte Stimme: „Mmh!“
 „Da ist Jemand!“, schrie ich.
 „Wo?!“
 Die Andern drehen sich blitzschnell um und starrten in die Richtung in die ich zeigte.
 Langsam näherte ich mich der Gestalt, bis ich schließlich ihr Gesicht sah: „John?“

So, dass war's mal wieder.

Mein nächstes Chap, könnte etwas länger dauern, da ich das Wochenende über weg bin.

Aber ich versuche mich zu beeiteln!

Bitte schreibt fleißig Kommis!

Lgchen

L.P

Die Rettung

„Ja“, sagte er, seine Stimme klang grässlich.

„Was haben sie mit dir gemacht?!“, Rose rannte auf ihn besorgt zu.

„Sie haben mich geschlagen“, entgegnete er trocken.

John sah wirklich schlimm aus, er hatte Blutergüsse an beiden Armen und im Gesicht und er hatte ein blaues Auge.

„Es tut mir Leid“, sagte Ellie, „Es war meine Schuld.“

„Es war nicht deine Schuld“, versuchte er sie zu beruhigen.

„Doch, ich hab den Plan gemacht.“

Wir hätten uns nicht trennen sollen. Was, wenn wir ihn nicht wieder gefunden hätten?!“, schluchzte sie.

„Jetzt komm mal wieder runter, es ist nichts passiert.“

Außerdem müssen wir Lily finden!“, meinte James schroff.

„James hat Recht“, erklärte Rose, „Wir müssen weiter.“

Tja und dass machten wir dann auch.

Bis wir plötzlich nicht mehr alleine waren, hinteruns spürte ich wieder das eine seltsame Gefühl.

„Wir sind nicht allein“, flüsterte ich und drehte mich langsam um.

Im Wald hatte sich was bewegt: „Rose, ich hab Angst.“

„Susi, da ist nichts“, versuchte sie mich zu beruhigen.

„Doch, sie hat Recht, wir sind nichtallein“, pflichtete mir Albus bei.

Das seltsame Gefühl wurde immer größer, panisch drehte ich mich um und schrie: „Sie sind da, RENNT!“

Wir wurden gejagt, nicht von irgendjemandem, nein, von

den schwarzen Gestalten!

Ich hörte ein Knurren aus dem Innersten ihres Körper und sah wie sie auf uns zu rannte.

Geschockt blieb ich wie angewurzelt stehen, ängstlich schaute ich zu den Anderen, Ellie und Penny versuchten sich auf einen Baum zu retten und die Anderen standen da wie ich.

Als ich mich wieder umdrehte hatte ich das Gefühl, in den Tod zu schauen...

Lily PoV

Mein Leben hatte keinen Sinn mehr, ich hatte dieses blöde Rätsel immer noch nicht gelöst und meine Zeit lief davon.

In Binnen 3 Tage musste ich es gelöst haben sonst würden sehr schlimme dinge passiern...

aber wo sollte ich nach der Lösung suchen?

mitlerweile hatte ich das ganze Bücherregal gelesen.

„Und hast du schon was gefunden?“, fragte Vladimir, ein treuer Diener der Frau die mich hierer gebracht hat.

„Nein“, erwiderte ich kopfschüttelnd.

„Du DUMMES KLEINES KIND“, schrie er, rannte auf mich zu und holte mit der Hand aus und-

„Tu es nnicht!“, ermahnte ihn eine weibliche Stimme,

„Sie will doch sicher gut vor ihren Freunden aussehen.“

„Meinen Freunden?“, unsiche suchte ich den Raum nach ihr ab.

„Deinen Freunden, die Freunde dürfen nun den raum betreten“, erklärte sie ihren Dienern.

„Lily!“, riefen 6 Stimmen auf einmal.

Ich sah wie sie auf mich zurannten.

„Dir gehts gut“, flüsterte Rose mir erleicht und mit Freudenstränen ins Ohr.

„Du hast mir gefehlt“, schlurzte Susi.

„Uns auch, Schwesterchen“, meinten James und Albus.

„Mir ganz besonders“, sprach Albus als er mich umarmte.

„Es ist ja schön, dass ihr euch alle lieb habt aber Lily muss jetzt arbeiten!“, rief sie wütend.
„Wie helfen dir.“.....

Ellie PoV

Die Gestalten führten die Andern zu ihrer Anführerin.

Also mussten wir ihnen nur noch folgen..

Nach ein paar Minuten verschanden sie in einem großen Schloss.

„So, jetzt retten wir sie alle.“, sagte ich hoffnungsvoll.

„Aufgehts!“, stimmte Penny mir zu.

Ich riss mir ein Stück von meinem T-Shirt Stoff ab und machte mir so ein Kopfband, dannach steckte ich meinen Finger in den Schlamm und machte mir so mit Schmutz eine Kriegsbemalung.

„Bereit?“, fragte mich Penny, „Das ist der Plan...“

Ich stimmte ihr zu und so machten wir uns auf den weg.

„**Hallo ihr blöden Gestalten!**“, schrie ich, so laut ich konnte, und rannte dann wieder in den Wald und kletterte auf den nächsten Baum.

Alle Gestalten, die sich im Wald befanden, rannten raus.

„DISSAPPARIERE!“, schrie ich, so laut ich konnte, und zielte auf die Gestalten,

es ertönte ein lauter Knall und alle waren verschwunden.

„KRR, KRR!“, sagte ich, das war das Zeichen, dass die Luft rein war.

Kurz darauf kam Penny mit den Anderen raus und wir konnten fliehen...

*So, das war das Rettungschap aber die FF ist noch nicht aus, denn Lily muss noch das Rätsel lösen!
Bitte schreib ganz viele **Kommis**!!*

Lgchen

L.P

Lösung?

Lily PoV

Ich war echt froh wieder in Hogwarts zu sein,
mein Leben war im Moment einfach viel zu anstrengend gewesen, aber diese Phase war noch nicht vorbei.
Es gab immer noch das Rätsel, dass gelöst werden musste.

Und die Lösung war nicht leicht zu finden, ich wusste gar nicht wie viele Tage ich noch hatte, aber viele konnten es nicht mehr sein.

Vielleicht waren es noch drei, vielleicht aber auch nur noch zwei.

„Herzlich willkommen zurück“, begrüßte uns Professor Chamberlain.

Ja, willkommen war ich, aber herzlich ist so eine Sache...

ich meine, ich war zurück und hatte das verdammte Rätsel noch nicht gelöst, ich weiß, ich wiederhole mich, aber es treibt mich in den Wahnsinn!

Was soll man machen, wenn es eine Aufgabe gibt, die du nicht lösen kannst und ein paar Leben, ziemlich viele Leben, davon abhängig sind?!

„Lily, möchtest du in die Bibliothek und gleich weiter arbeiten?“, fragte Prof. Chamberlain und riss mich so aus meinen wunderbaren Gedanken (^^).

„Ähm, ich würde mich erst gerne etwas hinlegen“, meinte ich und gähnte mit vollem Herzen. (Kann man das?)

Wütend funkelte sie mich an: „Ja, ich denke das du das machen kannst.“

Sie kniff ihr Smaragdgrünen Augen zusammen,
was sie irgendwie böse aussehen lies.

„Ja,
ich geh dann mal.“

Schlargartig ergrieff ich die Flucht.

Ja, dass musste sehr komisch aussehen.

Ich war von oben bis unten mit Schmutz bedeckt,
hatte gerade eine komische Begegnung mit meiner Schulleiterin,
war fast eine Woche versteckt in einer riesigen Burg,
wurde geschlagen und trotzdem musste ich lachen als ich die Gänge entlang rannte.

Manche würde mich für einen Freck halten, weil ich verückt lachte, ich lachte hysterisch,
aber in Wirklichkeit versuchte ich mich zu befreien.

Ich versuchte den Druck loszuwerden der auf meinen Schultern lastete,
ich versuchte die Erinnerungen loszuwerden die ich in den paar Tagen erlebt hatte,
ich versuchte meine Gedanken loszuwerden die immer und immer wieder um mich kreisten,
ich lachte.

Ich lachte mir die Last runter, alles viel von mir ab,

ich lachte aus Freude,

ich war zurück,

jetzt konnte mich nichts mehr stoppen.

Lily Luna Potter die 1. Klässlerin ist zurück und wird das Rätsel lösen!

Im Schlafsaal war das Erste, was ich machte, war mich auf mein Bett zu schmeißen und die Augen zu schließen.

Ich lachte nicht mehr und meine Laune verschlechterte sich auf einen Schlag.

Ich war traurig, dann wütend, verzeifelt, hatte Panik, Angst, Freude, Panik, Verzweiflung,

Hunger,

Durst,

LAST,

der Druck kehrte zurück und mir wurde schlecht.

Ich ins Bad und übergab mich.

Ich war am Ende mit den Nerven.

„Lily?“, Ellie klopfte besorgt gegen die Tür, „Lily, gehts dir gut? Soll ich die Krankenschwester holen?“

„Nein, schon okay, ich bin okay.“

Ich wusch mir mein Gesicht und spülte meinen Mund mit Wasser aus und setzte mich seufzend mit dem Rücken gegen die Tür.

Ich schloss wieder meine Augen.

Jetzt erst spürte ich die Müdigkeit richtig.

Jeder meiner Knochen schmerzte.

Ich blieb einfach sitzen und versuchte zu schlafen.

„Lily! Mach auf! Lily?! Lily!“, schrien besorgte Stimmen durcheinander.

„Mmh“, stöhnte ich.

„Lily! Alles Okay?!“

„Mmh“

„Lily, antworte doch! LILY?!“

Die Stimmen fingen ein richtiges Wortgefecht an.

Doch es interessierte mich nicht wirklich, mittlerweile

lag ich quer im Bad und versuchte in Erfahrung zu bringen, welcher meiner Knochen am meisten weh tat.

„Lily, das Reicht jetzt, du bist jetzt schon einen Tag da drin, ich komm jetzt rein!“, rief Rose aufgebracht Stimme.

Toll, dachte ich, meine Cousine würde mich gleich an meinem absoluten Tiefpunkt auftreffen.

Mit einem lautem Bumm flog die Tür auf und alle stürzten in den Raum, in dem ich hoffte, endlich allein zu sein.

„Oh mein Gott“, flüsterte Susi geschockt, „Du bist ein Wrack.“

„Ach echt?!“, ich lachte kalt.

Plötzlich überkam mich wieder diese schreckliche Übelkeit.

Ich hielt mir die Hand vor den Mund und schleppte mich zur Toilette (ihr könnt euch denken was ich machte.)

Rose kam zu mir geeilt und hielt meine Haare zurück.

„Ich brauch Hilfe, um sie ins Krankenzimmer zu bringen“, sagte sie.

„Nein!“, ich riss meine Augen auf, „NEIN!“

„Lily, es wird alles gut.“

„Nein, wird es nicht, ich muss das Rätsel lösen!“

„Ruh dich aus.“, meinte Susi und strich mir über den Rücken.

Ich schloss noch mal meine Augen und sagte dann entschlossen: „Lasst mich gehn oder ich muss euch leider einen Fluch auf den Hals hetzen.“

Ich starrte jeden der sich im Raum durchdringen an und zog meinen Zauberstab, den ich endlich wieder erlangt hatte.

Conny, Mandy, Ellie, Albus und John (?)

standen hinten und hatten einen geschockten Gesichtsausdruck im Gesicht.

„Das machst du nicht“, meinte John und staarte zurück.

„Oh doch, du kennst mich nicht genau.“

Ich ging langsam rückwärts raus.

John hatte recht, ich konnte meiner Familie nicht weh tun, aber sie glaubten es mir.

Kaum war ich ein paar Meter von ihnen entfernt, rannte ich los und sie mir hinterher.

Ich hastete in die Bibliothek und versteckte mich in der Verbotenen Abteilung.

Durch die Tür konnte ich beobachten wie sie Alles absuchten und dann verschwanden.

Sobald ich mir sicher war, dass keiner von ihnen noch da war, schnappte ich mir ein paar Bücher und begann zu lesen.

Sie waren nicht wirklich hilfreich.

Überall stand nur das was ich eh schon wusste wie wann und wie viele Hexen verbrannt werden und so...

Doch ein Buch zog meine ganze Aufmerksamkeit auf sich es hieß: "Magie und Wissen in anderen

Gestalten"

Ich schauten den Inhalt durch.

1-44: Magie in Tieren

45-99: Wissen in Bildern

100: Wissen und Magie in Menschen

.
.
.
.
.
.

Ich schlug Seite 100 auf und las:

Magie und Wissen kann auch in Menschen vorkommen.

Aber es ist nicht irgendein Wissen, oder Magie.

Die Menschen wissen meistens gar nicht von der Macht, die in ihnen steckt.

Sie spüren einfach einfach einen Drang Dinge zu tun, die für sie eigentlich noch unmöglich sind.

Sie können das Wissen nur mit Hilfe abrufen.

Es gibt verschiedene Hexen und Zauberer, die das Wissen und die Macht suchen, es aber nicht finden können,

da dieser Mensch noch nicht geboren wurde.....

Plötzlich machte was in meinem Kopf klick und ich hatte die Lösung.

Ich hastete übergücklich in die Große Halle.

Es war auch Zeit für das Mittagessen und da musste sich Professor Chamberlain befinden.

Ich rannte die Tischreihe entlang, ich spürte die Blicke mancher Schüler auf mir und als ich endlich vorne war, blieb ich schwer atmend stehen und sprach: „Ich weiß die Lösung.“

„Vom Rätsel?!“, fragte die Schulleiterin.

„Ja.“

„Also sag schon“, gespannt lächelte sie mich an.

„Die Sache die Alles weiß, oder besser der Mensch der Alles weiß, bin ich.“

So, jetzt kommen nur noch 1-2 Chaps und dann ist meine erste FF beendet :D

Ich hoffe das Chap hat euch gefallen.

Bitte schreibt viele Kommis!

Lgchen

L.P

Der Weg zur Freiheit

Ich sah Professor Chamberlain direkt in die Augen.

Sie musste schlucken, doch dann erschien entsetzten in ihrem Gesicht.

„Lily...bist du.. ich meine...hast du.... bist du dir wirklich sicher?“,stammelte sie.

Ich nickte ernst.

„Weißt du in welcher Gefahr du schwebst? Bei Merlins Bart!“

Sie sprang von ihrem Stuhl auf und hielt sich ihre Hand an den Kopf.

Ihre Augen nahmen einen leeren Ausdruck an und dann plötzlich schüttelte sie den Kopf.

Fast so als hätte sie eine Vision gehabt.

„Sie kommen!“,schrie Professor Chamberlain.

Jap, sie hatte eine Vision.

„Bringt die Kinder in Sicherheit“, panisch schüttelte sie den Lehrer neben ihr, dieser stand von seinem Stuhl auf und hastete zum Ravenclawtisch und rief den am Tisch sitzenden Kindern Befehle zu.

„Lily, hohl alle, die bei deiner Rettung dabei waren. Wir müssen einen Plan machen, wie wir sie aufhalten können“,anordnete sie mir.Ich nickte schnell und rannte zu meinen Freunden.

„Wir haben nicht viel Zeit“, sagte ich schnell, „Wir müssen zu Chamberlain. Schnell!“

In Windes Eile rasten wir los.

Wir flogen förmlich durch die leeren Gänge.

„Lily, was hat sie vor?“,fragte Rose besorgt,

„Sie... sie will dich doch nicht etwa umbringen.“

Rose` Worte schlugen wie eine Bombe in meinen Magen ein.

Mir wurde schlecht.

Was wenn sie wirklich vorhat, mich-

Nein, das wir-

oder doch-

nein, ganz bestimmt nicht! Sie ist deine Lehrerin-

Aber sie war schon heute Morgen so schräg drauf-

Das wird sie nicht-

oder doch?

Meine Gedanken kämpften innerlich und ich versuchte sie abzustellen und einfach nicht mehr zu denken.

„Mach dir keine Sorgen.Das wird sie ganz bestimmt nicht tun“, versuchte Albus mich zu beruhigen.

Doch es half alles nicht.

Auch wenn sie mich umbringen will.

Ich muss zu ihr.

„Da seid ihr ja“,meinte sie schnell, als wir angekommen waren, „Wir müssen sie töten.“

Sie schaute mich an. Mir stockte der Atem und mein Herz begann zu rasen.

Sie will mich wirklich....

Ich schluckte und blinzelte eine Träne aus den Augenwinkeln weg.

„Nein, wir töten Lily nicht“, kreischte Ellie aufgebracht.

„Ich rede nicht von Lily, ich meine *sie*.“ Peinlich berührt hauchte Ellie ein „Oh“ und ich atmete erleichtert aus.

Zum Glück, dachte ich.

„Wenn wir *sie* töten, dann verschwindet auch Lilys Wissen“, erklärte sie.

„Aber wie wollen wir das machen?“, fragte ich.

Denn *sie* war nicht wirklich ein Mensch.

Sie ist von den Toten wieder zurück geholt worden und ist aber nicht wirklich wieder da.

Eher wie ein Schatten ihres früheren Ichs.

„Wir müssen ein bestimmtes Blumengift über sie schütten. Ihr müsst es holen.“

„Wir haben aber keine Zeit mehr, irgendwas zu holen. Sie kommen, das haben sie selbst gesagt“,meinte

Scorp.

„Ihr müsst es im Kapf gegen einen Dämonen gewinnen.“

„Wir müssen kämpfen“, quieckte Susi ängstlich.

„Ja, sie hat Dämonen als Wachen.“

Dämonen. Die schwarzen Gestalten waren also Dämonen.

Die ganze Sache wird ja immer besser.

Jetzt fehlt irgendwie nur noch der Teufel.

Dann ist alles gut.

Wie in der Hölle.

„Wie können wir die Dämonen besiegen?“, fragte ich neugierig.

„Mit einem Lichtzauber.“

„Sie meinen wie Lumos?“, riet Rose.

„Nein. Ein Licht, das so stark ist wie die Sonne. Ihr müsst sagen: *Illustris sol`* und den Zauberstab auf sie halten.“

Sie machte eine Bewegung vor, die wir alle bestimmt nachmachen sollten.

Ich holte meinen Zauberstab raus und versuchte, es genau so zu machen wie sie.

Und tatsächlich sah es aus, als würde sie es gerade machen.

„Sehr gut, Lily!“, lobte sie mich und verzog ihr Gesicht zu einem Lächeln.

Es war kein glückliches Lächeln, denn die Zeit drängte.

„Seit ihr bereit?“, fragte sie skeptisch.

Ellie nickte kaum merklich.

„Es tut mir Leid, das ich euch nicht mehr beibringen kann.“

Aber sie und ihre Gefolgsleute sind bald da und wir müssen die andern Schüler noch in Sicherheit bringen.“

Sie wendete ihren Blick für einen Moment Gedankenverloren zu Fenster und redete dann weiter: „Ich kümmere mich um die Sicherheit der andern Schüler und ihr holt das Blumengift.“

Sie packte ihre Tasche, die sie vorhin neben sich gelegt hatte, am Griff und öffnete die Tür.

„Wo finden wir sie?“, fragte ich, bevor sie verschwunden war.

„Du weißt es, Lily.“

Professor Chamberlain schloss die Tür hinter sich und man hörte einen kleinen Klick, welches zum letzten mal für einen gewissen Zeitraum die angebrochene Stille durchbrach.

Ich sollte es wissen.

Aber wie kann ich etwas wissen, was ich garnicht weiß?

Mein Kopf brummte und ich spürte wie das Blut in ihm wie wild pulsierte.

Ich schaute in die Gesichter der Andern und wusste es.

Es war plötzlich da, als ich die Verzweilung sah.

Wir müssen zu ihrer Statur, dachte ich.

Aber wo stand sie?

In meinen Kopf machte es Klick und die Gedankengänge wurden geordnet.

„Ich weiß es wirklich“, murmelte ich.

Verblüfft musterte mich John: „Bist... bist du dir sicher?“, stotterte er.

Ja, Ja!, schrie mein Inneres ich.

Langsam nickte ich und richtete mich auf.

„Wir müssen los. Wir müssen nach Hogsmeade“, meinte ich schließlich, „Die Statur steht in der Nähe der Heulenden Hütte auf einer Lichtung umgeben von Rosenbüschen und dieser besonderen Blume.“

In dem Wissen, was ich tat, schritt ich aus der Tür und machte mich auf den Weg, gefolgt von den erstaunten Leuten, die höchstwahrscheinlich gar nicht verstehen konnten, warum ich auf einmal so schlau war....

Sorry, Sorry

Sorry,

Sorry

das es so lange gedauert hat, aber die Schule hat wieder angefangen.

*Ich hoffe ihr könnt mir verzeihen *_**

Also hier kommt das vorletzte Chap,

hoffe es hat euch gefallen.

Bitte schreibt viele Kommis!!

Lgchen

L.P

Befreit

So, hier kommt das letzte Chap und da es nun mal das letzte ist, hab ich mir gedacht es zur Abwechslung mal aus der Er-Sie-Es-Sicht zu schreiben. :D

Hoffe es gefällt euch. :D

Schwer atmend kamen die jungen Schüler am gewünschten, gesuchten Ort an.

Sie standen nun vor der Statur, diese stand prachtvoll, oder besser gesagt auf ihre eigene Art wundervoll auf einem Podest aus Stein da.

Staunend betrachtete Lily das Rosen- und Liliengewächs rund um die Statur rum.

Durch den Sonnenuntergang sah es fast so aus, als würde sie glitzern, sie hatte eine gewisse Aura, die alles um sie herum erstrahlen ließ.

Das macht keinen Sinn, dachte Lily, die Frau ist doch böse, wie kann ihre Statur eine so gute Aura ausstrahlen?

Lilys Kopf begann zu pochen und zu schmerzen.

„Lily, ist alles in Ordnung?“, fragte Susi, die alles besorgt beobachtet hatte.

„Ja...ja“, log Lily und setzte ein gezwungenes Lächeln auf.

Ihr Blick wich keinen Moment von der Statur ab.

Sie strengte ihren Kopf weiter an und versuchte eine Lösung zu finden, aber es wollte ihr nicht gelingen.

Sie stand da.

Wie eingefroren.

„Lily, wir haben keine Zeit! Wir müssen uns beeilen!“, drängte Rose.

„Rose hat recht“, stimmte James ihr zu und schritt langsam zur Statur.

Aber er konnte nicht ganz zu ihr vordringen, als er versuchte näher heran zu treten, wurde er zurück geschleutert.

„James“, schrie Albus und kniete sich neben seinen Bruder.

Erschrocken richteten sich alle Blicke auf den am Boden liegenden Jungen.

„Wie... was...häh...Lily...wie...das ist...“, stammelte Ellie und schaute abwechselnd zwischen der Statur und James hin und her.

„Es war klar, dass sie ein Schutzschild hat“, murmelte Lily und es huschte eine Art Lächeln über ihre Lippen.

„Lily! Wir haben keine Zeit mehr! Beweg dich endlich“, kreischte Rose.

Seufzend ging nun auch Lily, genau wie James vor ihr, auf die Statur zu.

Doch wie durch ein Wunder schaffte Lily es durch das Schutzschild.

Ein bisschen verwundert betrachtete Lily die Statur aus der Nähe.

Schritt für Schritt kam sie ihr näher.

Sie stand jetzt nur noch ein paar Zentimeter von ihr entfernt.

Vorsichtig nahm sie sich eine der Blumen.

Nichts passierte.

Sie nahm noch eine.

Wieder passierte nichts.

Als sie genügend Blumen hatte, machte sie sich auf den Weg zurück.

Kurz vor dem Punkt an dem James zurückgeschleutert wurde konnte sie nicht weiter.

Fassunglos standen sie und die Anderen da.

Lily auf der einen Seite und ihre Freunde auf der Anderen.

„Ich kann nicht zu euch“, erklärte Lily und man hörte in ihrer Stimme einen Hauch Panik.

„So sieht man sich wieder“, sagte eine Stimme kalt.

Geschockt drehte sie sich um.

Diese Stimme würde sie überall wieder erkennen.

Sie war es.

Die Frau, die sie ein paar Tage in ihrem Schloss gefangen gehalten hatte.

Lilys Beine begannen zu zittern, einfach alles an ihr begann zu zittern.

„Was-was hast du vor?“, keuchte sie ängstlich.

„Ich werde dein Wissen brauchen, ich werde dich brauchen.“

„Woher wissen sie das ich die Lösung bin?“

„Ich habe dich beobachtet.“

Sie lächelte boshaft.

Lilys Herz ruschte ihr in die Hose und sie hatte das Gefühl jeden Moment um zu kippen.

„Nein“, kreischte sie, „Ich werde ihnen NIE helfen.“

„Lily, pass auf was du sagst“, hörte sie John flüstern.

„Ich werde dir sagen was du tust.“, sagte die Frau kalt und kam Lily ruhig einen Schritt näher.

„Nein“, stotterte diese.

Sie riss eine der Blumen, die sie immer noch in der Hand hielt, auseinander, so das der Saft raus tropfte.

Lily warf den einen Teil der Blume weg und als ein Tropfen des Saftes die schwarz gekleidete Frau traf, schrie diese auf.

Ihre Haut begann an dem getroffenen Punkt zu rauchen und ihr Gesicht verzog sich schmerz erfüllt.

„Kommen sie mir nicht näher“, stammelte Lily und umklammerte den Anderen Teil der Blume kramhaft und zum wiederholten Wurf bereit.

„Das wagst du nicht“, erwiderte die Frau.

„Lily WERF“, schrien ihre Freunde von hinten.

Mutig warf sie auch den andern Teil der Blume.

Auch er traf die Frau und man hörte einen weiteren Schrei.

Lily nahm wieder eine Blume, warf und wieder holte dies.

Zahlreicheschrei durchbrachen die Nacht, die mittlerweile angebrochen war.

Tapfer warf Lily weiter, doch als sie plötzlich in Flammen stand lies sie die restlichen Blumen fallen.

Ein magenerschüttenter Schrei war das letzte was man von ihr hörte.

Als das Feuer aus war. War sie nicht mehr da.

Sie war weg und mit ihr das Wissen das Lily in letzter Zeit so auf die Seele gedrückt hatte.

Sie war befreit.

Lächelnd und erschöpft sank sie zu Boden.

„Du hast es geschafft!“, schrie Scorpius der die ganze Zeit über schweigend im hintergrund stand glücklich und rannte auf sie zu.

Die Andern taten es ihm gleich.

Im Schloss zurück, erwartete sie schon Professor Chamberlain.

„Du hast es geschafft. Ich bin wirklich stolz auf dich.“

„Danke“, meinte Lily, „Ich denke, ich geh jetzt schlafen.“

Geradewegs, und ohne eine Antwort abzuwarten, lief sie an ihrer Schulleiterin vorbei.

„Hey, Lily!“, rief eine Stimme nach ihr, kurz bevor sie den Gemeinschaftsraum betreten konnte.

„John“, lächelte sie und drehte sich zu ihm um.

„Ich wollte dich fragen ob...naja...“, stotterte er und seine Wangen färbten sich leicht rosa, „Ob wir mal was zusammen...machen wollen.“

„Klar“, antwortete sie und musste einen Freudenschrei unterdrücken.

An diesen Abend fiel Lily erleichtert ins Bett und konnte endlich ihr erstes Schuljahr in vollen Zügen genießen.

....

So, hiermit ist meine erste FF beendet, ich hoffe, das Ende hat euch gefallen und das ihr jetzt nochmal so zu sagen als krönenden Abschluss viele Kommis schreibt, auch die, die die FF gelesen haben, ohne Eines zu schreiben.

Lgchen

L.P